

 **Rhenofol®**

Dachbahnen
Stand 07/2016



Verlegeanleitung

Inhalt	Seite
Einleitung Rhenofol®	4
Abdichten der Dachfläche mit Rhenofol®	8
Auslegen der Bahnen	9
Schließen der Nähte durch Heißluftschweißen	10
Schließen der Nähte durch Quellschweißen	13
Verlegearten von Rhenofol®	15
Rhenofol CV mechanisch befestigt	16
Rhenofol CG lose verlegt mit Auflast	23
An- und Abschlüsse mit Rhenofol®	24
Fixierungen für Dachbahnen Rhenofol	25
Fixierungen mit Kehlwinkeln auf senkrechten Flächen	29
Fixierungen mit Streifen aus Rhenofol-Anschlussblech auf waagerechten Flächen	32
Allgemeines zu An- und Abschlüssen	33
Wandanschluss	35
Dachabschluss	36
Dachrinnenanschluss	40
Innenecken	41
Außenecken	43
Lichtkuppelanschluss	45
FDT VarioGully	51
FDT Regenwassereinlauf (RWE), FDT Wasserspeier und FDT Notüberlauf	55
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100	57
FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100	58

Inhalt	Seite
FDT Kaldachentlüfter DN 125	59
FDT Blitzschutzdurchgang	61
Herstellen von Manschetten	62
Rhenofol-Stehfalzprofil	65
Rhenofol-Gehwegplatte	67
FDT Kiesfangleiste	69
Lieferprogramm, Lieferformen, Werkzeuge, Zubehör	74
Schulung und Weiterbildung	91
Recycling von PVC-Dachbahnen	92
FDT – Rechtliche Hinweise	93

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung der Dachbahnen Rhenofol.

Sie berücksichtigt die Flachdachrichtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Saubere, trockene, stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe ohne Rauigkeit, frei von Betongraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steinchen).
- Fugen, die infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können, müssen den Erfordernissen entsprechend konstruktiv ausgebildet sein.

- Bitumen-, teer- oder Lösungsmittelhaltige Stoffe nicht mit Rhenofol Dachbahnen in Kontakt bringen.

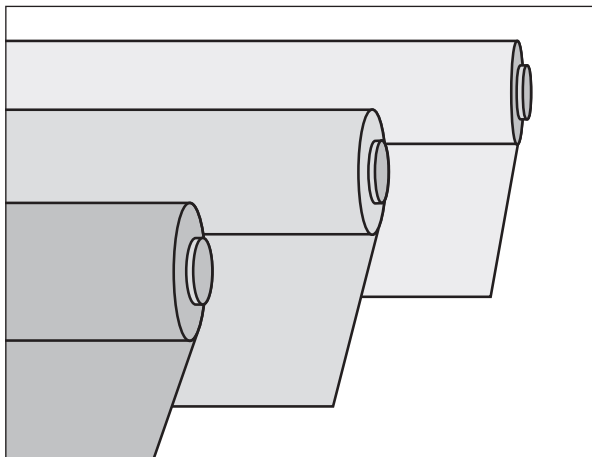
- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten, ggf. Sicherheitsdatenblätter bei uns anfordern.

**Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
Stand: Juli 2016
Technische Änderungen vorbehalten**

Diese Produkte bestehen aus dem Rohstoff Polyvinylchlorid weich (PVC-P).

Alle Bahnen sind 2,05 m breit und damit rationell zu verlegen.

Rhenofol CV zur mechanischen Befestigung ist auch in 0,50 m, 0,68 m, 1,03 m und 1,50 m Breite erhältlich.



- **Rhenofol CV**, durch synthetische Fasern verstärkte Dachbahn gemäß DIN EN 13956, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DE/E1-PVC-P-NB-V-PG, als Abdichtung im mechanisch befestigten Schichtenaufbau ohne Auflast.
- **Rhenofol C**, die trägerlose Dichtungsbahn gemäß DIN EN 13967, Anwendungstyp DIN V 20000-202 BA/MSB-PVC-P-NB, für Anschlüsse und Detailausbildungen bei Rhenofol CV/CG und Sonderanwendungen.
- **Rhenofol CG**, die schrumpffreie Dachbahn mit Einlage aus Glasvlies gemäß DIN EN 13956, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DE/E1-PVC-P-NB-E-GV, zur Dachabdichtung im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast (Kies/Platten/Begrünung).

Werkstoffeigenschaften

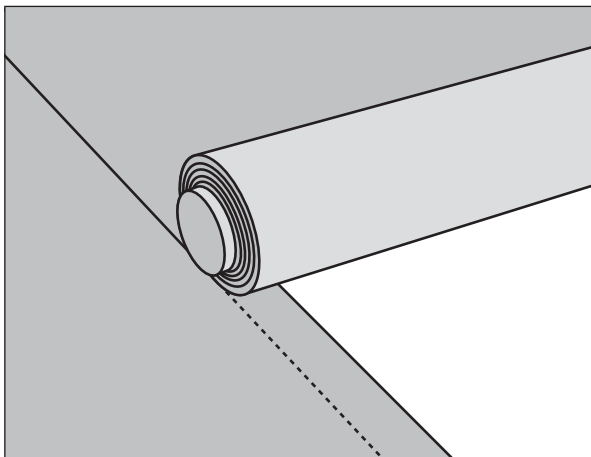
- Witterungsbeständig, auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gemäß amtlichen Prüfzeugnissen.
- Brandverhalten Klasse E nach DIN EN 13501-1.
- Beständig gegen übliche Industrie- und Heizungsabgase.
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- Rhenofol CG ist wurzelfest nach dem FLL-Verfahren.
- **Nicht beständig gegen:** bitumen- und teerhaltige Stoffe; organische Lösungsmittel, z. B. Benzin, Toluol, Chlorkohlenwasserstoffe; Fette, Öle, z. B. ölhaltige Kitte und Schalungsöle.

Lagerung

- Rollen nur liegend lagern.
- Material bis zur Verarbeitung in der Originalverpackung lagern und vor Nässe schützen.
- Angebrochene Verpackungseinheiten bei längerer Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.
- Einzelne Rollen, abgekantete Rhenofol-Bleche und Zubehör mit Plane schützen.

Abdichten der Dachfläche mit Rhenofol®

- Dachbahn Rhenofol CV/CG ausrollen.
- Die Randmarkierung erleichtert das Anlegen mit 5 cm Nahtüberdeckung (bei Rhenofol CV mechanisch befestigt im überdeckten Bahnenrand mit 10 cm Nahtüberdeckung).
- Quernähte gegeneinander versetzen und gleichfalls 5 cm überdecken.
- Bei Arbeitsunterbrechung sind die verlegten Schichten des Daches gegen Windsogbeanspruchung zu sichern.

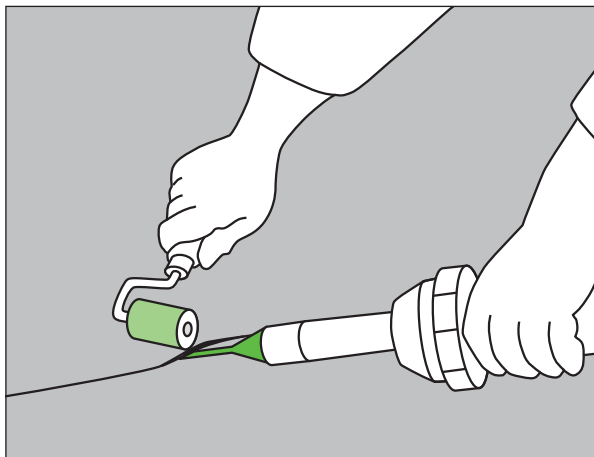


Mit dem Handgerät und der Andrückrolle oder mit dem Schweißautomaten.

Mit dem stufenlos regulierbaren Heißluft-Handschweißgerät, Schweißtemperatur ca. 350 bis 450 °C (Industrie-Heißluftgerät), werden die Nahtbereiche gleichmäßig erhitzt und sofort mit der Rhenofol-Silikon-Andrückrolle geschlossen.

Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten:

- Nahtflächen müssen sauber und trocken sein.
- Schweißgerät ca. 4 Minuten aufheizen.
- Richtige Schweißtemperatur und Geschwindigkeit wählen. Dies anhand von Schweißproben zu Beginn der Arbeiten und dann regelmäßig (mehrmals am Tag) kontrollieren.



- Schweißgerät unter der Naht so führen, dass der Düsenrand etwa 3 mm über die Nahtkante hinausragt.
- Nahtverbindung mit mind. 2 cm Schweißbreite ausführen.
- T-Stöße durch Anschmelzen und Anschrägen der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden.
- Metalldüse mit einer Drahtbürste reinigen, sofern sich Schlacke gebildet hat.

Sollen Rhenofol-Dachbahnen durch Heißluftschweißen an Einbauteile aus PVC-hart angeschlossen werden, muss die Zuverlässigkeit dieser Verbindung mit dem Hersteller der Einbauteile abgestimmt sein!

Mit dem manuell in Schweißrichtung geführten Heißluftschweißautomaten werden vorzugsweise die Bahnnähte großflächiger Dachabdichtungen geschlossen.

Für den sicheren Nahtverschluss gelten die gleichen Kriterien wie beim Schweißen von Hand.

Die Schweißparameter (z. B. Schweißtemperatur 480 °C bei 3,5 m/min Schweißgeschwindigkeit) sind je nach Witterung und Gegebenheiten anzupassen.

Die richtige Geräteeinstellung ist durch Schweißproben regelmäßig (mehrmals am Tag) zu überprüfen.

Zusätzlich ist zu beachten:

- Bei Inbetriebnahme muss eine Funktionsprüfung des Automaten erfolgen!
- **Der Schweißvorgang ist ständig zu überwachen! Die beim Schweißvorgang entstehenden Dämpfe nicht einatmen!**
- Bei unebenem Untergrund ist der Automat auf steifen Ausgleichstreifen (z. B. aus Aluminiumblechen) zu fahren, die wechselweise neben der Naht ausgelegt werden. Dadurch wird das Auftreten von Querwellen vermieden und ein glatter, wulstfreier Schweißvorgang erzielt.
- Mindestbreite der Schweißnaht 2 cm.

Wird durch Heißluftschweißen an Rhenofol-Dachbahnen oder Anschlussbleche und bei Reparaturen von alten Rhenofol-Dächern angeschlossen, deren Schweißflächen längere Zeit (mehr als 2 Tage) der Freibewitterung ausgesetzt waren, so sind diese Schweißflächen vorher zu reinigen.

Das Reinigen erfolgt mit einem Lappen, der mit Rhenofol-Quellschweißmittel anzufeuchten ist.

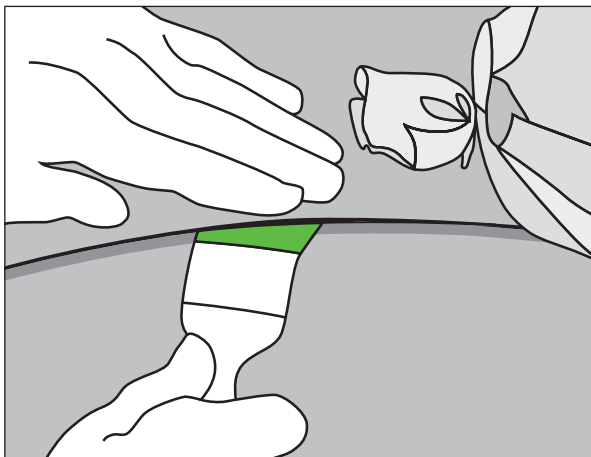
Das Quellschweißmittel ablüften lassen (mindestens 1/2 Std.), bevor heißluftverschweißt wird.

- Alle Nahtkanten prüfen.

Ausführung erfolgt mit einem Schweißpinsel, dem Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) und einem PE-Sandsack.

Mit dem Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) lassen sich Rhenofol-Dachbahnen untereinander, mit Rhenofol-Anschlussblechen und mit Einbauteilen aus PVC-hart homogen verbinden.

Jeweils 30–40 cm des Nahtbereiches werden unter Verwendung eines ungeleimten Flachpinsels gleichzeitig auf beiden Seiten mit dem Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) eingestrichen und mit der Hand angedrückt. Anschließend wird diese Naht sofort mit dem PE-Sandsack belastet.



Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten:

- Nahtflächen müssen sauber und trocken sein.
- Bei Temperaturen unter 5 °C den Nahtbereich mit dem Heißluft-Handschweißgerät vorwärmen.
- Quellschweißschäden an EPS-Hartschaum durch vergrößerte Nahtüberdeckung und richtige Dosierung des Quellschweißmittels verhindern.
- T-Stöße durch Anschmelzen und Anschrägen mit dem Heißluft-Handschweißgerät der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden.
- Bei niedrigen Außentemperaturen, verbunden mit hoher Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise heißluftschweißen.
- Bei begrünten Dächern sollten die Nähte ausschließlich mit Heißluft geschweißt werden.

Kontakt des Quellschweißmittels mit Haut und Augen vermeiden!

Hautschutz durch geeignete Hautschutzmittel vor und nach der Arbeit.

Quellschweißmittel darf **nicht zur Hautreinigung** verwendet werden!

Nicht rauchen, kein offenes Feuer, Funkenbildung vermeiden!

Quellschweißmittel nur bei guter Belüftung verwenden!

Dämpfe nicht einatmen!

- Übersättigung vermeiden.
- Reparatur von Fehlstellen nur mit dem Heißluftschweißgerät.
- Alle Nahtkanten prüfen.

Vorschriften für den Umgang mit Lösungsmitteln und brennbaren Flüssigkeiten beachten!

Verlegearten von Rhenofol®

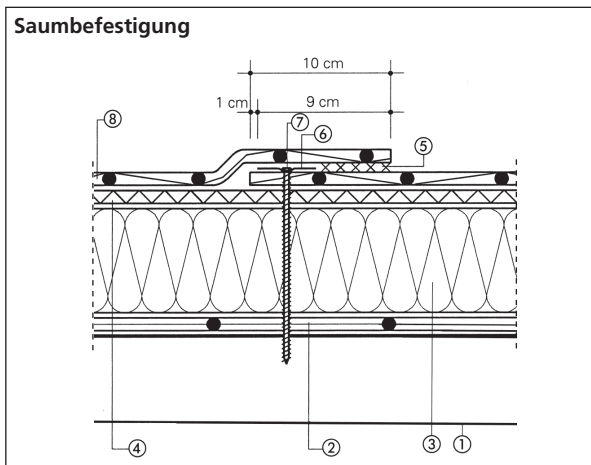
- Rhenofol CV lose verlegen, bei Stahlprofilblechen und Holzschalung quer zu den Obergurten bzw. Brettern.
- Mechanische Befestigungen können als Saumbefestigung im überdeckten Bahnenrand mit mindestens 10 cm Nahtüberdeckung, als Feldbefestigung durch die Dachbahn oder im Schweißpastensystem unterhalb der Dachbahn erfolgen.
- Bei Saumbefestigung beträgt der Abstand zwischen Bahnenkante und Halteteller mindestens 1 cm.
- Die Halteteller müssen flächig aufliegen und die Dachabdichtung auf die Unterlage anpressen, sie dürfen aber keinesfalls in den Dämmstoff abgesenkt werden.
- Die Befestigerabstände und Bahnenbreiten werden durch die Windlastberechnung (Service von FDT – fragen Sie unsere Fachleute) vorgegeben.
- Das Datenaufnahmeblatt für Windlastberechnungen finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich.
- Ovale Halteteller sind parallel zur Bahnenkante auszurichten.

Befestigungsbeispiel

- Durch lineare Befestigung nicht ausreichend gefasste Dämmplatten oder Dämmplattenabschnitte vor dem Verlegen der Dachabdichtung mit zusätzlichen Befestigungen lagesicher fixieren.

Beim Einsatz von Rhenofol CV 1,50 m bzw. 2,05 m breit ist mit diesen zusätzlichen Befestigungen auch die evtl. vorhandene Trennschicht zu befestigen.

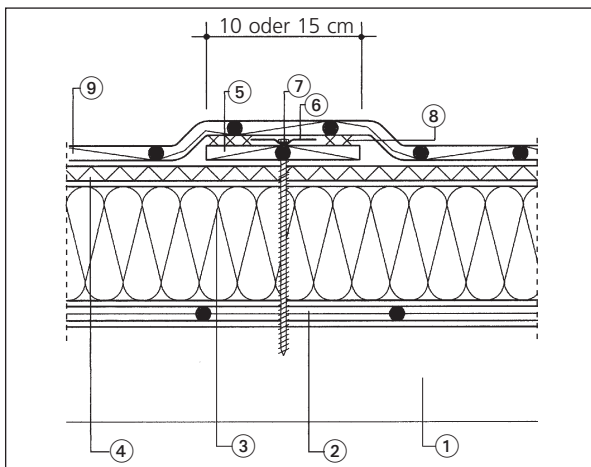
- ① Stahlprofilblech
- ② Dampfsperrschicht
- ③ Wärmedämmschicht
- ④ FDT Rohglasvlies 120 g/m² nach Erfordernis
- ⑤ Nahtverschweißung
- ⑥ Halteteller
- ⑦ Selbstbohrende Schraube
- ⑧ Dachbahn Rhenofol CV



Einmessen und Befestigen beim Rhenofol-Schweißpastensystem

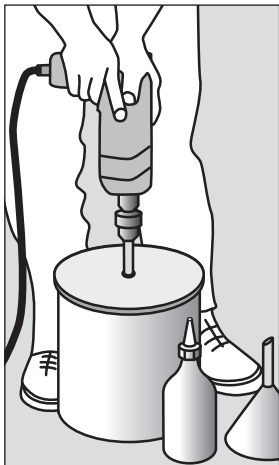
- Der Abstand der Streifen/Sets wird gemäß Windlastberechnung eingemessen.
- Die Streifen verlaufen quer zu den Obergurten der Stahlprofilbleche.
Bei Brettschalung quer zu den Brettern.

- ① Stahlprofilblech
- ② Dampfsperrschicht
- ③ Wärmedämmschicht
- ④ FDT Rohglasvlies 120 g/m² nach Erfordernis
- ⑤ Rhenofol CV-Streifen
- ⑥ Halteteller
- ⑦ Selbstbohrende Schraube
- ⑧ Rhenofol-Schweißpaste
- ⑨ Dachbahn Rhenofol CV



Voraussetzung für sicheres Verlegen beim Rhenofol-Schweißpastensystem

- Die Dachbahn und die Rhenofol CV-Sets/-Streifen müssen trocken sein. Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Vor der Verarbeitung ist die Rhenofol-Schweißpaste SB mit Hilfe eines Bohrgerätes mit einem entsprechenden Rührvorsatz aufzurühren.



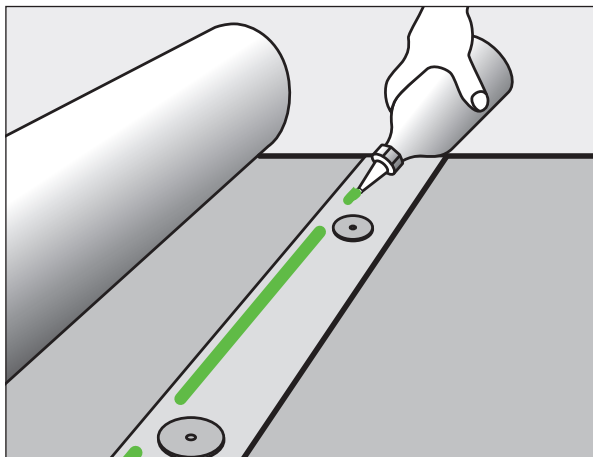
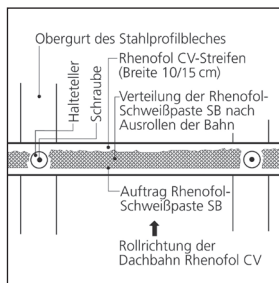
Die Aufrührzeit beträgt in Abhängigkeit von der Außentemperatur:
bei niedriger Temperatur (< 20 °C) ca. 10–15 Min.,
bei höherer Temperatur (> 20 °C) ca. 5–10 Min.

Das Aufrühren der Schweißpaste darf **nicht** in geschlossenen Räumen stattfinden. Die Sicherheitshinweise auf dem Gebinde sind zu beachten. Nach dem Aufrühren wird die Schweißpaste mittels Trichter in 1-Liter-PE-Flaschen umgefüllt.

- Eine Verlegung im Schweißpastensystem ist nur bei trockenen und windstillen Wetterkonditionen möglich.

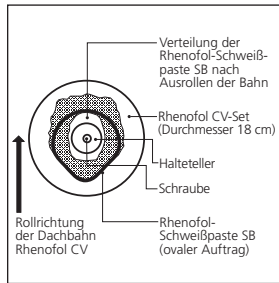
Aufbringen der Rhenofol-Schweißpaste SB

- Nach der Montage der Streifen wird die Rhenofol Schweißpaste SB in gerader Linie auf den Streifen in dem Bereich zwischen den Haltetellern aufgetragen. Dies entspricht einer Menge von ca. 50 g/m.

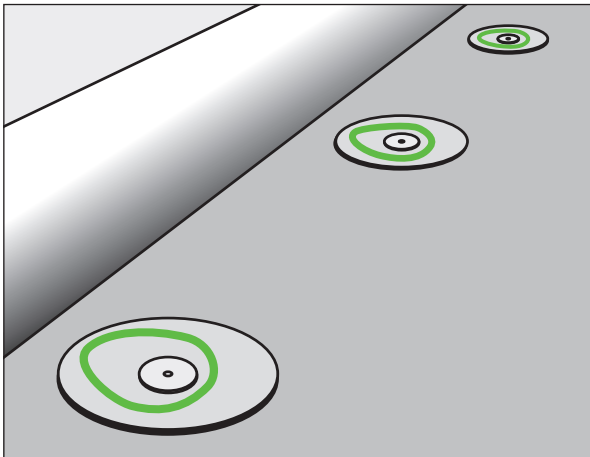


Bei den Sets wird die Rhenofol-Schweißpaste SB in einer ca. 1 cm dicken Raupe oval auf die Sets aufgetragen.

Dies entspricht einer Menge von ca. 25 g/Set. Bei Verwendung von EPS-Dämmstoff ist darauf zu achten, dass die Rhenofol-Schweißpaste SB nicht auf den Dämmstoff gelangt. Die offene Zeit, während der eine optimale Verschweißung der Sets bzw. Streifen mit der Dachbahn

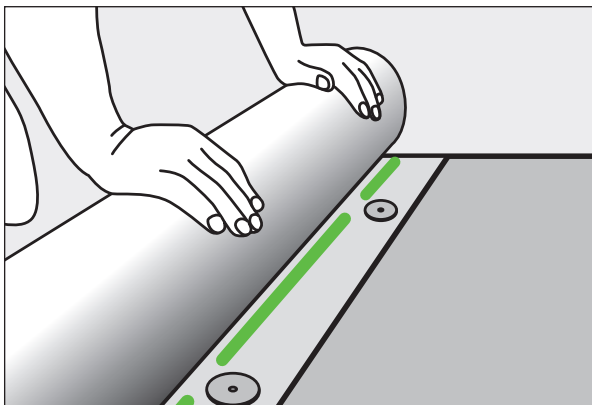


möglich ist, hängt ebenfalls von der Außentemperatur ab: bei 5–30 °C ca. 30 Sek., bei über 30 °C ca. 15 Sek.



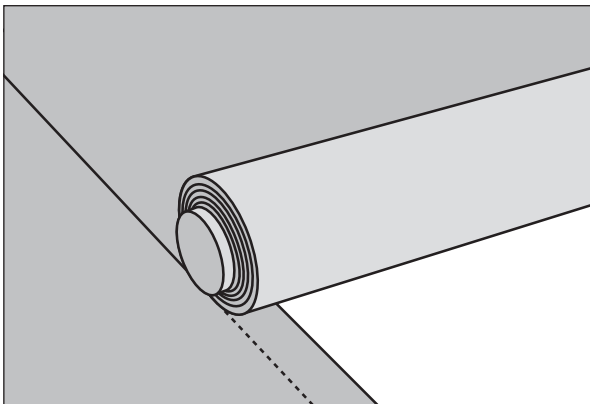
Verlegen der Dachbahn im Schweißpastensystem

- Das Einrollen der 2,05 m breiten Rhenofol CV-Dachbahn auf die Streifen/Sets erfolgt unmittelbar nach dem Auftrag der Schweißpaste. Die Nahtüberdeckung beträgt 5 cm. Anschließend wird die Bahn auf die Streifen/Sets angedrückt. Dies sichert eine gute Verteilung der Paste.
- Das Einrollen der Dachbahn muss innerhalb der offenen Zeit erfolgen.
- **Die Dachbahn darf nach dem Einrollen in die Rhenofol-Schweißpaste SB nicht mehr korrigiert werden.**
- **Schweißpastensystem nicht bei stärkerem Wind verlegen** (die frisch eingearollte Dachbahn darf sich infolge von Wind nicht abheben, bis die Schweißpaste ausreichend abgebunden ist).



- Rhenofol CG lose verlegen und mit Auflast gegen Windbeanspruchungen sichern.
- Auflast als Kiesschüttung mind. 5 cm dick aus natürlichem ungebrochenem Gestein der Korngruppe 16/32 oder Plattenbelag im Feinkiesbett.

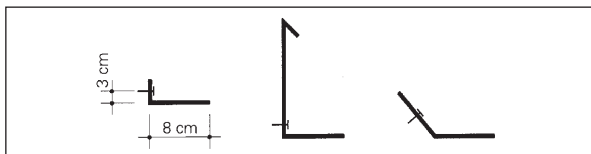
Vorzugsweise auf einer Trennlage aus PE-Folie oder nach Erfordernis auf einer Schutzlage (z. B. FDT Schutzbahn (siehe auch Seite 81)).



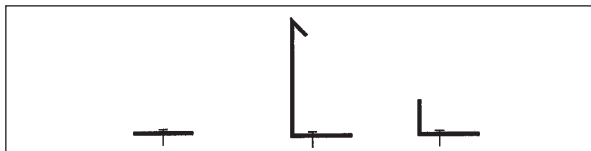
An- und Abschlüsse mit Rhenofol®

Randfixierung bei Rhenofol CV

- Aus Gründen der Windsicherheit sind Dachbahnen Rhenofol CV an allen Dachrändern, Durchdringungen und Kehlen, die um mehr als 3° von der Waagerechten abweichen, durch Verschweißen auf Rhenofol-Anschlussblechen zu fixieren.
- Die Fixierung erfolgt durch kraftschlüssig mit der Unterkonstruktion verbundene Winkel oder Streifen aus Rhenofol-Anschlussblech, auf denen die Dachbahn Rhenofol CV in der Dachebene durch Aufschiweißen angeschlossen wird.
- Die Zuschnittbreite der Anschlussbleche soll mindestens 8 cm betragen.
- Sofern Wärmedämmschichten ein unmittelbares Befestigen in der Unterkonstruktion nicht zulassen, muss die Unterlage für die Anschlussbleche genügend druckfest sein.



Kehlwinkel beim Befestigen auf senkrechten oder geneigten Flächen.

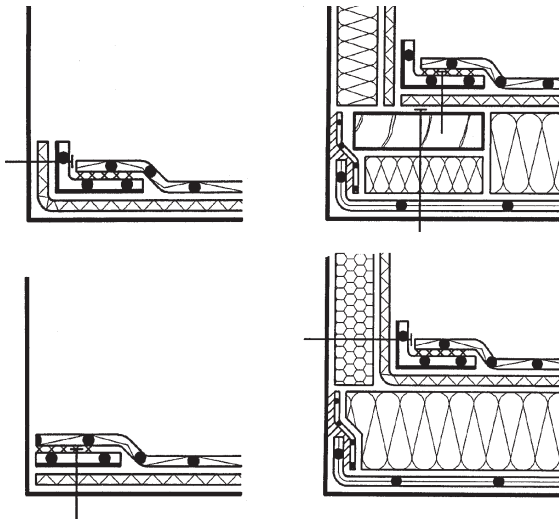










Streifen oder Kehlwinkel beim Befestigen auf waagerechten Flächen.

Als Unterlage sind geeignet:

- Dämmstoffe mit einer Druckfestigkeit von mindestens $0,15 \text{ N/mm}^2$ bei maximal 10 % Stauchung (z. B. extrudiertes Polystyrol).
- Mindestens 3 cm dicke Holzbohlen und darunter liegender Dämmstoff mit einer Druckfestigkeit von mindestens $0,1 \text{ N/mm}^2$ bei maximal 10 % Stauchung (z. B. EPS).
- Ein- oder mehrteilige Holzbohlen.
- Alternativ zu den Rhenofol-Anschlussblechen können auch Einzelhalter oder das FDT Befestigungsprofil verwendet werden.
Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Schichtdicken über der Tragdecke von mehr als 20 cm ist die Ausführung mit FDT abzustimmen.
- Die erforderliche Befestigungsanzahl pro Meter ist gleich der Anzahl Befestiger in der ersten Befestigungsreihe entlang des Anschlusses, sie beträgt jedoch mindestens 4 St./m.
- Die lineare Befestigung erfolgt ausschließlich in den jeweiligen Untergrund.

Beispiele für Randfixierungen mit Rhenofol-Anschlussblechen



-  Rhenofol-Anschlussblech
-  Mechanische Befestigung
-  Dachbahn Rhenofol CV
-  Dampfsperre
-  Trennlage/Schuttlage
-  Wärmedämmschicht
-  Wärmedämmschicht – druckfest, z. B. EPS-Hartschaum
-  Imprägnierte Holzbohle

Randfixierung bei Rhenofol CG

An allen An- und Abschlüssen, Einbauteilen usw. ist generell eine Randbefestigung erforderlich (mindestens 4 Einzel-

befestiger pro m oder eine Fixierung mit dem FDT Befestigungsprofil oder mit dem Rhenofol-Anschlussblech, in der Ausführung analog Rhenofol CV).

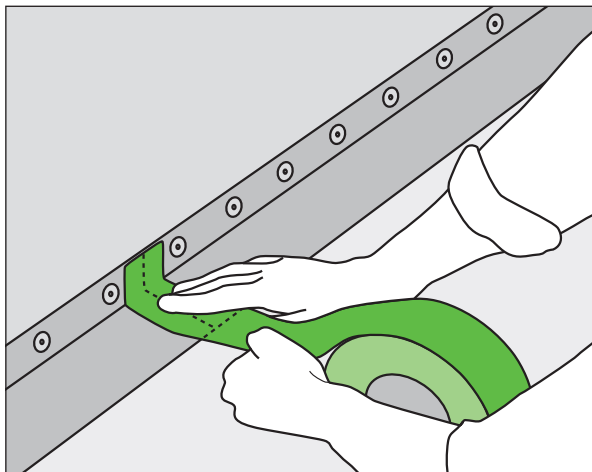
Befestigungsmittel und Abstände für Fixierungen

Zu befestigender Gegenstand

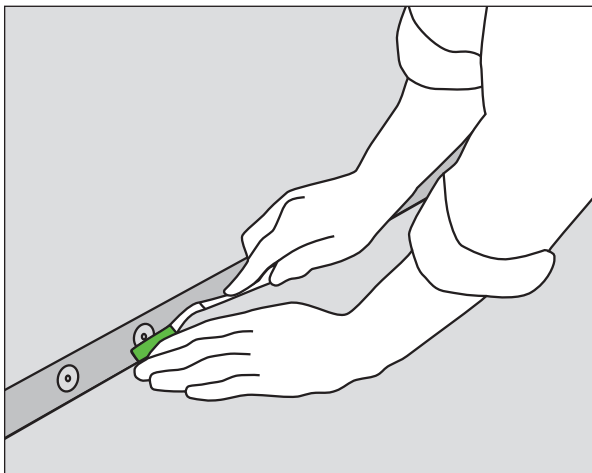
Unterkonstruktion		Holzbohle*)	Rhenofol-Anschlussblech
		$d \geq 3 \text{ cm}$ $b \geq 8 \text{ cm}$ $\geq 1,5 d$	$d \geq 4,5 \text{ cm}$ $b \geq 8 \text{ cm}$
Stahlbeton	Schraube $\varnothing 8 \text{ mm}$, mit Dübel $\varnothing 10 \text{ mm}$, Typ SDF-S $\varnothing 10$ der Fa. Ejot, Abstand 50 cm oder Typ Spike der Fa. SFS, Abstand 30 cm		Spreizniete $4,8/26 \text{ mm}$ Abstand 20 cm Typ DSD-K-8 x 40 der Fa. Ejot, Abstand 20 cm oder Typ Spike der Fa. SFS, Abstand 20 cm
Leichtbeton	Porenbeton-Nagelanker $\varnothing 8 \text{ mm}$, Abstand 30 cm		Porenbeton-Nagelanker $\varnothing 5 \text{ mm}$, Abstand 20 cm
Holz balken Holzschalung/ Spanplatten	Holzschraube $\varnothing 8 \text{ mm}$, Abstand 30 cm oder Typ JA3 $\varnothing 6,5 \text{ mm}$ der Fa. Ejot, Abstand 50 cm		Holzschrauben $4,8/25$, Abstand 20 cm oder Typ JA3-LT – $4,9 \times 25 \text{ mm}$ der Fa. Ejot, Abstand 50 cm
Stahlbleche	Selbstbohrende Schraube $\varnothing 4,8 \text{ mm}$, Abstand 20 cm oder Typ JT3-ST $\varnothing 6,0$ der Fa. Ejot, Abstand 20 cm		Stahlblindniete $\varnothing 5 \text{ mm}$, Abstand 20 cm

*) Befestigungsmittel in Holzbohlen versenken.
Ggf. vorbohren und Unterlegscheiben $\varnothing 10 \text{ mm}$ verwenden.
Die Hersteller-Verarbeitungsvorschriften für die Befestigungsmittel sind zu beachten.

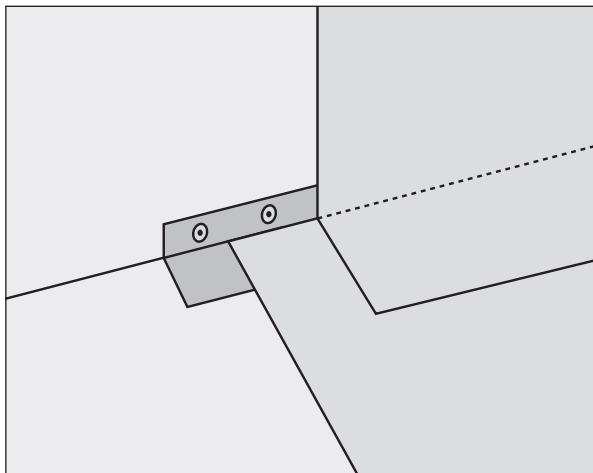
- Rhenofol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) mit 4 mm Abstand gegeneinander stoßen und an den Aufkantungen gradlinig mechanisch befestigen.
- Stöße mit 5 cm breiten Streifen aus Krepp-Klebeband abkleben.



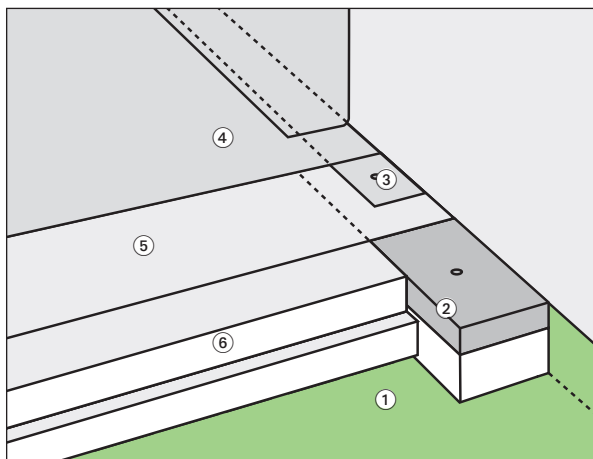
- Rhenofol-Dachbahn mit dem Anschlussblech verschweißen.



- Der An- und Abschluss mit Rhenofol-Anschlussstreifen erfolgt wie auf den Seiten 33 bis 39 dargestellt.



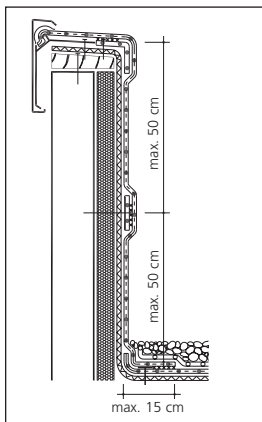
- ① Dampfsperre PE, bis Oberkante Wärmedämmschicht hochgeführt und mit Verbindungsband angeschlossen.
- ② Holzbohle, mechanisch befestigt, mit druckfester Unterlage.
- ③ Streifen aus Rhenofol-Anschlussblech, auf der Holzbohle verschraubt.
- ④ Dachbahn Rhenofol CV mit dem Anschlussblech verschweißt.
- ⑤ FDT Rohglasvlies 120 g/m².
- ⑥ Wärmedämmschicht aus EPS.










Die Güte des Flachdaches hängt entscheidend von den funktionssicheren An- und Abschlüssen ab.

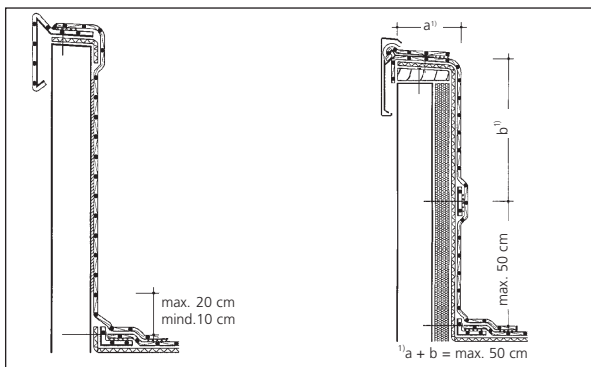
Auf diese Punkte ist besonders zu achten:

- Dachbahnen Rhenofol grundsätzlich an allen Dachrändern, Anschlüssen, Durchdringungen und Kehlen fixieren (s. Seite 25 ff.).
 - Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigungen **gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.**
 - Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren. Wird die Anschlussbahn verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig. Kehlbereiche bleiben zum Bewegungskgleich 20 cm unverklebt.
- Bei mechanischer Befestigung der Anschlussbahn (mittels Rhenofol-Anschlussblechen oder durch Festklemmen mit der Trägerschiene des Dachabschlussprofils) beträgt der Abstand zwischen den Linienbefestigungen maximal 50 cm, (gesamte Abwicklungslänge maßgebend). Rhenofol-Anschlussbleche zur Zwischenfixierung sollen mind. 5 cm breit sein.
- Auf Trennschichten im Anschlussbereich kann verzichtet werden, wenn der Untergrund glatt und eben ist und wenn an Kanten ein besonderer Schutz erfolgt (z. B. mit Winkeln aus Rhenofol-Anschlussblechen oder mit Kunststoffvlies 300 g/m²).
 - **Bei unverträglichen Stoffen sind stets geeignete Trennschichten erforderlich.**



-  Rhenofol-Anschlussblech
-  Dachbahn Rhenofol CG
-  Mechanische Befestigung
-  Dachbahn Rhenofol CV
-  Trennschicht
-  Wärmedämmschicht, druckfest
-  Imprägnierte Holzbohle

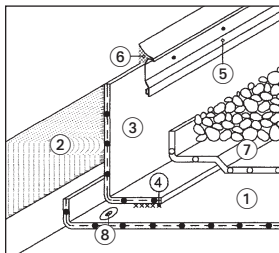
Anschlussbahn mittenfestigt
mit zwei Rhenofol-Anschlussblechen.



Dachabschluss verklebt.

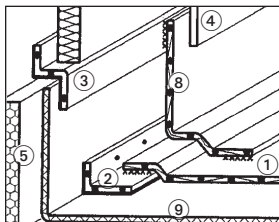
Dachbahn wird unter das
Dachabschlussprofil geführt.

- ① Dachbahn Rhenofol CG
- ② Rhenofol-Kontaktkleber 20
- ③ Rhenofol-Anschlussstreifen
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic
- ⑥ FDT Dichtungsmasse A
- ⑦ PE-Folie 0,2 mm–0,25 mm dick (z. B. FDT Dampfsperre PE)
- ⑧ Kehlbefestigung mit Einzelbefestigern

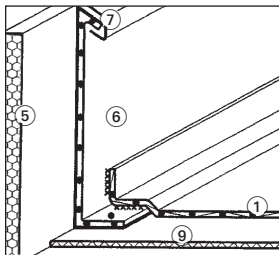


Anschluss mit Rhenofol-Anschlussstreifen und FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic.

- ① Dachbahn Rhenofol CV
- ② Fixierung mit Kehlwinkel aus Rhenofol-Anschlussblech
- ③ Fixierung mit Z-Profil aus Rhenofol-Anschlussblech
- ④ Fassadenverkleidung
- ⑤ Druckfeste Wärmedämmung
- ⑥ Fixierung mit Kehlwinkel aus Rhenofol-Anschlussblech, gleichzeitig Wandanschluss
- ⑦ Kappleiste
- ⑧ Rhenofol-Anschlussstreifen
- ⑨ Trennschicht

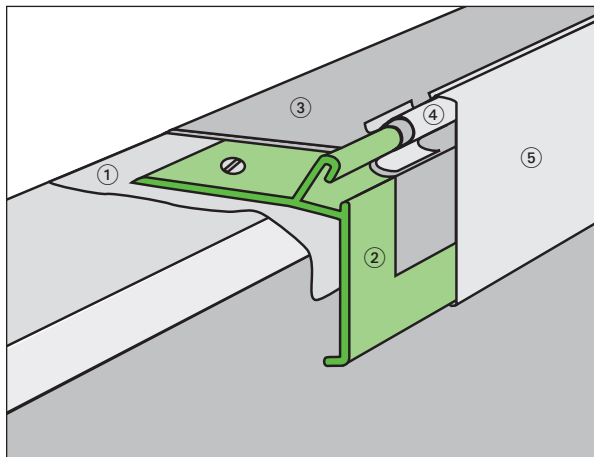


Anschluss mit vorgehängter Fassade.

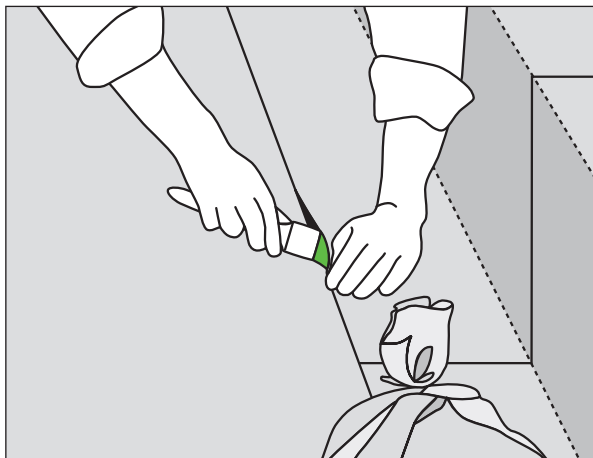


Anschluss mit Überhangstreifen.

- ① Trennschicht
- ② Trägerschiene,
alle 30 cm befestigt
- ③ Rhenofol-Anschluss-
streifen CV/CG in das FDT
Alu-Dachabschlussprofil
eingeklemmt
- ④ Kunststoffklammern
alle 15 cm
- ⑤ Blende

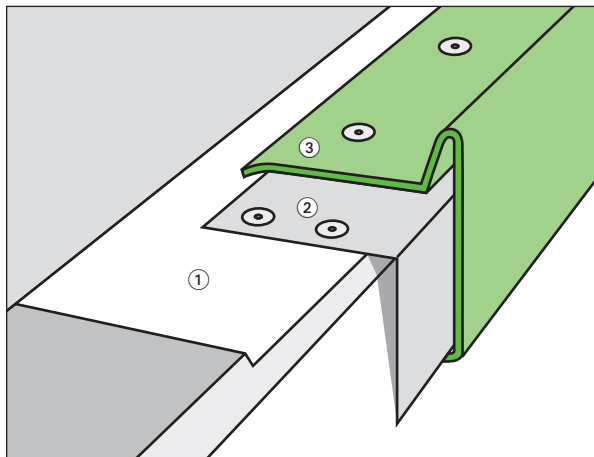


- Verschweißen des An-/Abschlussstreifens Rhenofol mit der Dachbahn erfolgt mittels Quellverschweißung oder Heißluftverschweißung.

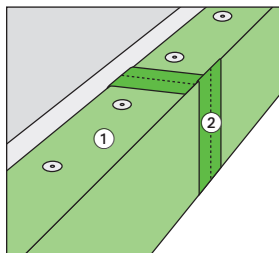


- ① Kunststoffvlies 300 g/m²
- ② Hafter aus verzinktem Stahlblech, 1,2 mm dick, im Stoßbereich der mit 4 mm Abstand verlegten Bleche
- ③ Abgekantete und entgratete Rhenofol-Anschlussbleche mit Spreiznieten 4,8/26 mm im Abstand von 15 cm versetzt befestigen.

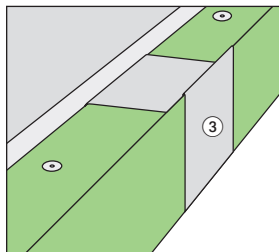
Sofern aus Gründen der Windsicherheit oder der Steifigkeit notwendig, ggf. weitere Hafter oder durchgehende Hafterschienen anbringen.



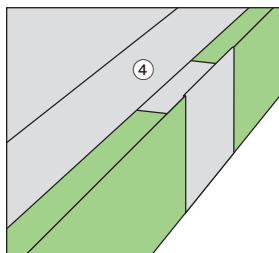
- Rhenofol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2,00 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2,00 m beträgt der Abstand 10 mm.



- Stöße mit 5 cm breiten Streifen aus Krepp-Klebeband abkleben um eine verschweißungsfreie Zone zu schaffen.

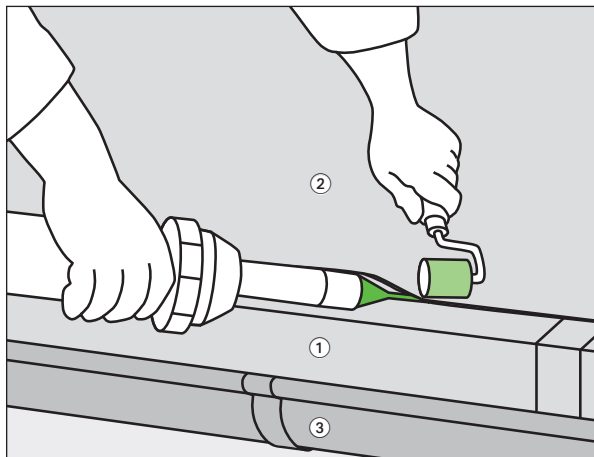


- Über dem analog Seite 29 ausgebildeten Stoß einen 15 cm breiten Rhenofol C-Streifen beidseitig mit dem Anschlussblech verschweißen und Abschlussstreifen anschließen.

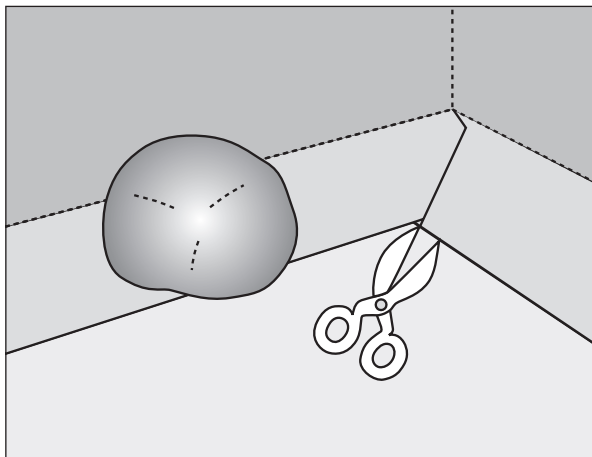
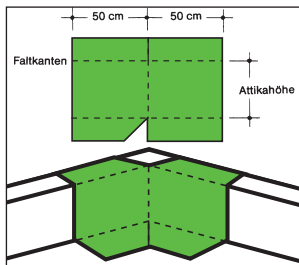


- ① Rhenofol-Anschlussblech
- ② Krepp-Papier
- ③ Rhenofol C-Streifen für Stoßausbildung
- ④ Rhenofol-Abschlussstreifen

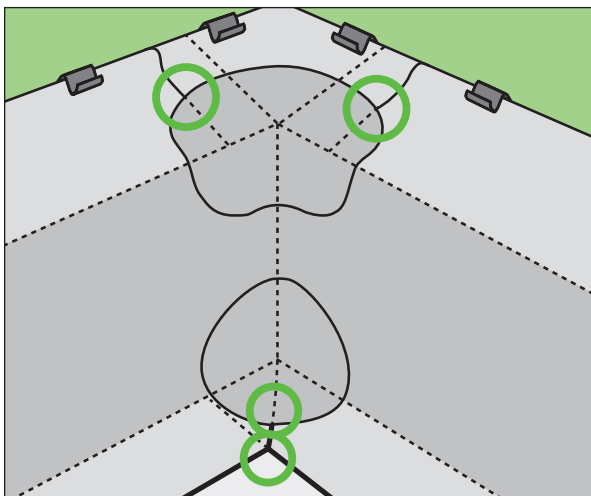
- ① Rhenofol-Anschlussblech
als Traufstreifen
 - ② Dachbahn Rhenofol CV
 - ③ Vorgehängte Dachrinne
- Stoßausbildung Traufblech
analog zu Seite 39.



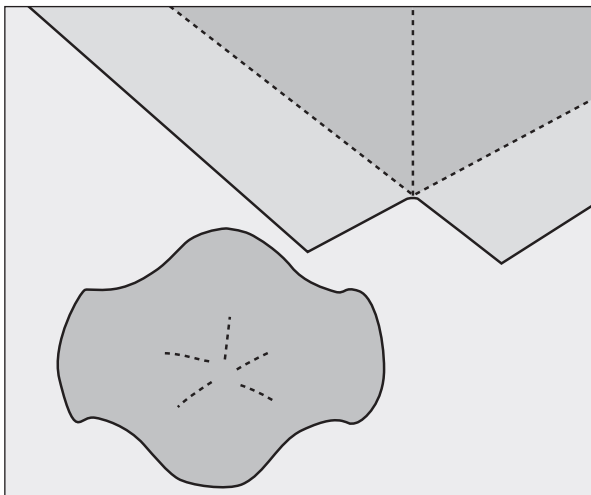
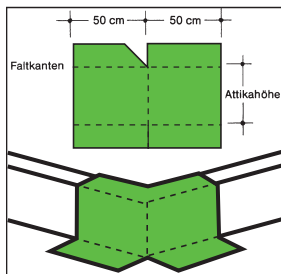
- Abschlussstreifen
Rhenofol rechtwinklig einschneiden und den überlappenden Teil zur Ecke hin abschneiden.
- Nähte verschweißen.
- Rhenofol-Innenecken einschweißen.



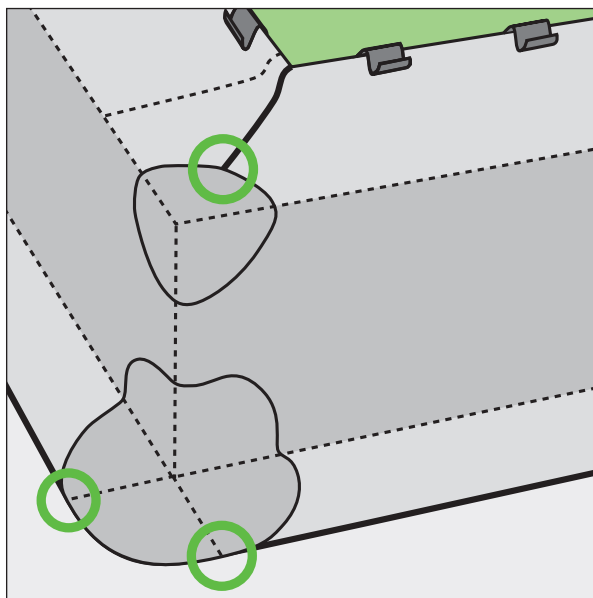
- Oberer Abschluss der Attika mit Rhenofol-Zuschnitt und Außenecke 90°.
- Alle Nahtkanten prüfen und T-Stöße (grüne Kreise siehe Skizze) anschrägen (s. Seite 10 ff.).



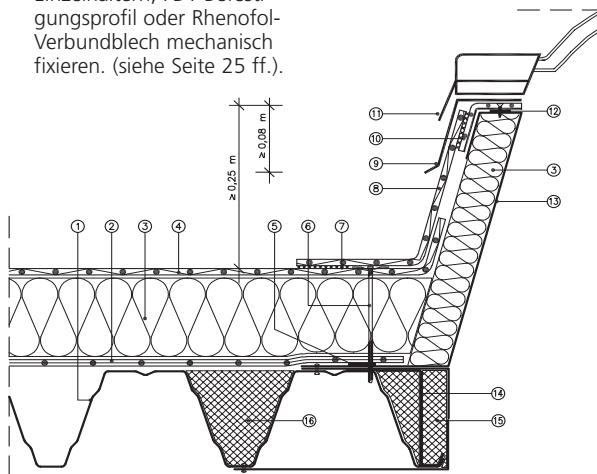
- Abschlussstreifen Rhenofol CV/CG zuschneiden.
- Alle Nähte verschweißen.
- Rhenofol-Außenecke einschweißen.



- Oberer Abschluss der Attika mit vorgefertigter Rhenofol-Innenecke.
- Alle Nahtkanten prüfen und T-Stöße (grüne Kreise siehe Skizze) anschrägen (siehe Seite 10 ff.).

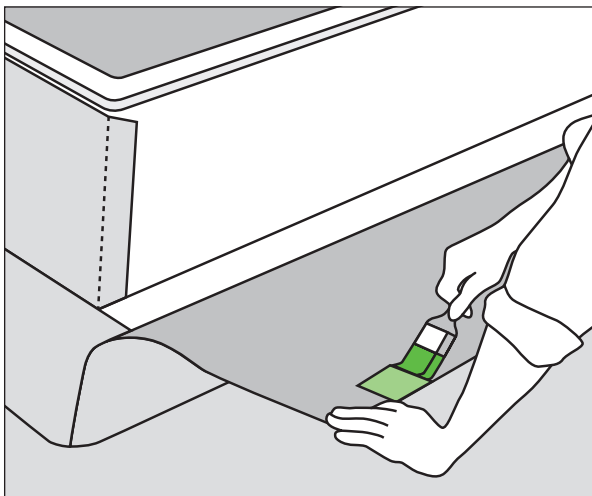


- Dachbahnen Rhenofol in Dachebene vor dem aufgehenden Bauteil mit Einzelhaltern, FDT Befestigungsprofil oder Rhenofol-Verbundblech mechanisch fixieren. (siehe Seite 25 ff.).

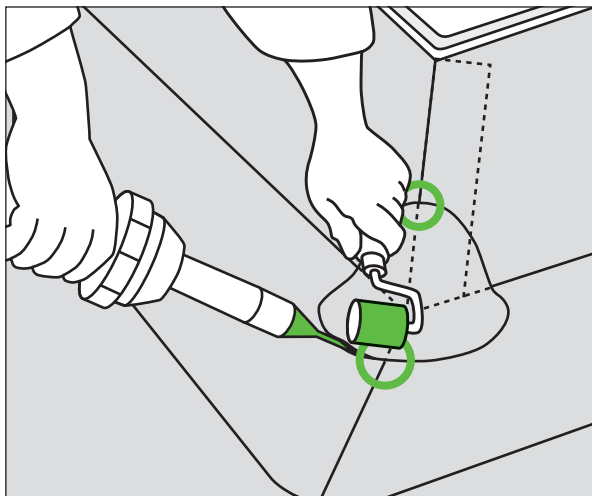


- | | |
|--|---|
| ① Stahltrapezprofile, korrosionsgeschützt | ⑩ Rhenofol-Anschlussblech |
| ② FDT Dampfsperre PE 0,25 mm, DIN 18234-2 | ⑪ Einfassrahmen |
| ③ Dämmschicht aus Mineralwolle (MW) nach DIN 18234-2 | ⑫ Dichtungsband |
| ④ Dachbahn Rhenofol CV | ⑬ Aufsetzkranz mit Innenwandung aus Stahlblech |
| ⑤ FDT Nahtband für Dampfsperre DIN 18234-2 | ⑭ Wechsel |
| ⑥ Befestigungselement | ⑮ Abschottung oder Formstück aus nicht brennbaren Baustoffen nach 4.1 DIN 18234-3 |
| ⑦ Nahtverschweißung | ⑯ Abschottung des nächsten Profilhohraumes alternativ zu Pos. 15 |
| ⑧ Rhenofol CV-Anschlussstreifen | |
| ⑨ Abdeckblech/Profil 2.3 DIN 18234-4 | |

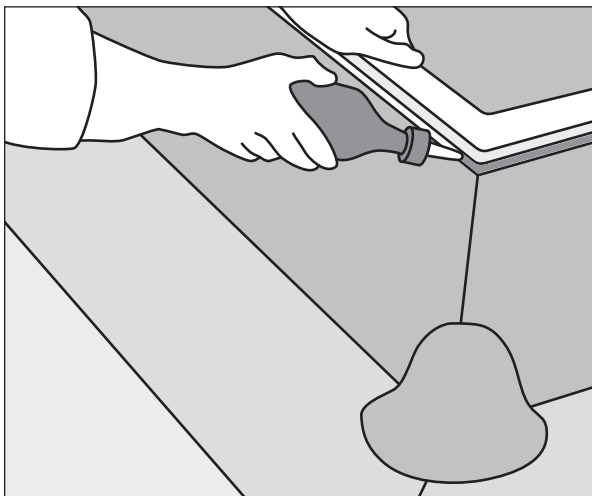
- Rhenofol-Anschlussstreifen CV/CG mit Rhenofol-Kontaktkleber 20 am Lichtkuppel-Aufsetzkranz ankleben.



- Überlappungsnahte der Anschlussstreifen verschweißen und Rhenofol-Außenecke aufschweißen.
- Rhenofol-Anschlussstreifen mit der Dachbahn verschweißen.



- Anschlussoberkante mit FDT Dichtungsmasse A, bei Aufsetzkränzen aus PVC-U mit Rhenofol-Paste sichern.

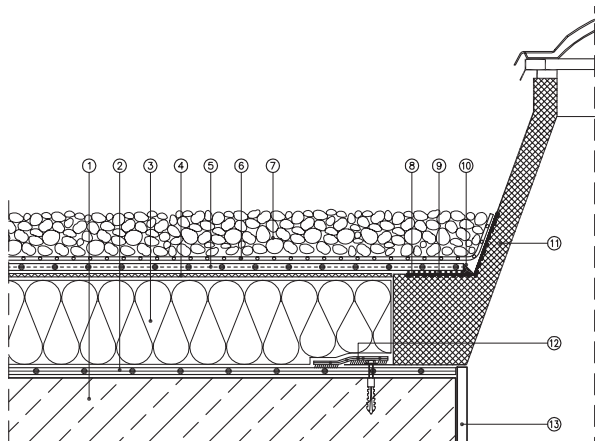


Besonders vorteilhaft ist die Verwendung von Aufsetzkränzen, die bereits vom Lichtkuppelhersteller mit Anschlussmöglichkeiten für PVC-Dachbahnen ausgerüstet sind, z. B.

- Aufsetzkränze mit kompletter Einkleidung aus Dachbahnen Rhenofol und abgedeckter Anschlussoberkante.
- Aufsetzkränze aus PVC-hart oder solche mit einlamierten PVC-hart-Streifen, an die Dachbahnen Rhenofol in Dachebene durch Aufschweißen angeschlossen werden.

Beim Heißluftschweißen vorher mit Rhenofol-Quellschweißmittel reinigen.

Beim Anschluss von Rhenofol-Dachbahnen an Aufsetzkränze aus PVC-hart oder solche mit einlamierten PVC-hart-Streifen, muss der Aufsetzkranz vom Lichtkuppelhersteller für den direkten Anschluss (im Sinne einer Randfixierung) zugelassen sein, sonst ist eine separate Randfixierung erforderlich (siehe Seiten 29ff.).



- | | |
|---|--|
| ① Stahlbeton | ⑪ Lichtkuppel mit Dämmkranz |
| ② FDT Dampfsperre PE | ⑫ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre PE |
| ③ Dämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS) | ⑬ Blende |
| ④ Trennschicht Rhenofol-Rohglasvlies 120 g/m ² | |
| ⑤ Dachbahn Rhenofol CG | |
| ⑥ Trennlage aus PE-Folie, 0,2 mm dick | |
| ⑦ Mindestens 5 cm Kiesschüttung Rundkorn 16/32 | |
| ⑧ Einlaminiertes Streifen aus PVC-hart | |
| ⑨ Verschweißung | |
| ⑩ Rhenofol-Paste | |

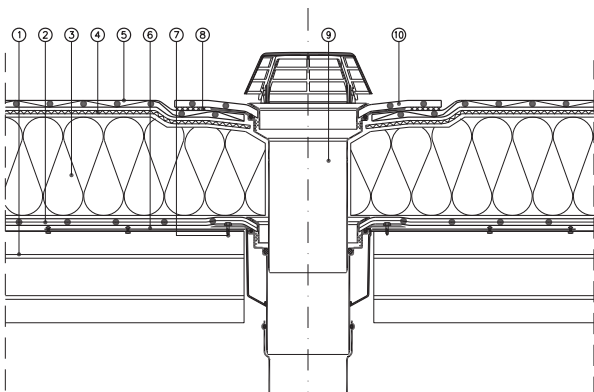
Hinweis:
Aufsetzkranze müssen vom Hersteller für den direkten Anschluss (als Randfixierung) zugelassen sein, sonst ist eine separate Randfixierung erforderlich.



- Die Rhenofol-Dachbahn wird über der Gullyaussparung ausgerollt und für das Einsetzen des FDT VarioGullys bzw. des Warmdachaufsatzes kreisrund ausgeschnitten. Anschließend wird der FDT VarioGully-Körper bzw. der FDT VarioGully-Warmdachaufsatz eingesetzt. Um einen Wasserstau um den Ablauf zu verhindern, ist der FDT VarioGully bzw. der FDT VarioGully-Warmdachaufsatz in den Untergrund einzulassen (z. B. WD).
- Anschließend wird die Manschette (Rhepanol C) auf den Schraubring aufgezogen und dieser in den FDT VarioGully bzw. Warmdachaufsatz eingedreht und fest angezogen. Es ist darauf zu achten, dass die FDT Dichtung oval vorab richtig eingelegt ist.
- Der Anschluss an die Dachbahn erfolgt über die jeweilige Anschlussmanschette mittels Heißluftverschweißung.
- FDT VarioGully in der Tragdecke befestigen (4 Befestiger/Gully senkrecht, 3 Befestiger/Gully abgewinkelt).
- Deckenöffnung:
 - senkrechter FDT VarioGully: Ø 20 cm
 - abgewinkelter FDT VarioGully: 20 x 28 cm
 - abgewinkelter FDT VarioGully extrem flach: 20 x 25 cm.

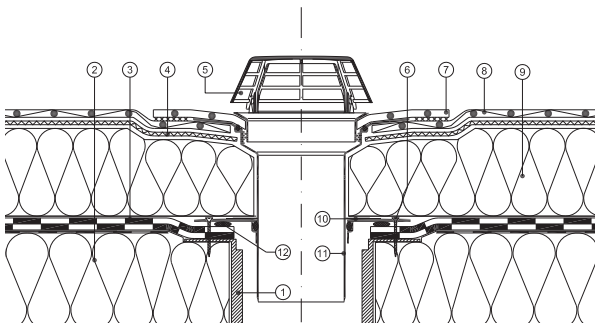
FDT VarioGully bei Dachbahn Rhenofol CV.

Nicht belüftetes Dach



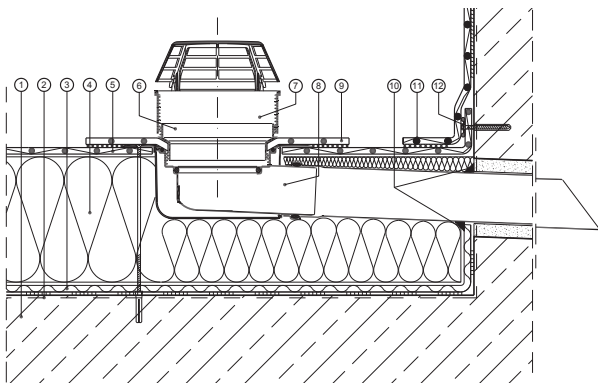
- ① Stahlprofilblech, korrosionsgeschützt
- ② FDT Dampfsperre PE
- ③ Dämmschicht aus expandiertem Polystyrol (EPS)
- ④ Trennschicht FDT Rohglasvlies 120 g/m²
- ⑤ Dachbahn Rhenofol CV
- ⑥ Aussteifungsblech
- ⑦ Gullybefestigung
- ⑧ Verschweißung
- ⑨ FDT VarioGully
- ⑩ Rhenofol-Manschette

FDT VarioGully-Sanierungsflansch bei Dachbahn Rhenofol CV. Nicht belüftetes Dach



- ① Vorhandener Altdachgully
- ② Vorhandene Wärmedämmung
- ③ Altdach mit Bitumenabdichtung
- ④ Trennschicht Rohglasvlies 120 g/m²
- ⑤ FDT Kies-/Laubfang
- ⑥ Befestigung (6 Stück) für
FDT Sanierungsflansch
- ⑦ Rhenofol-Manschette
- ⑧ Dachbahn Rhenofol CV
- ⑨ Neue EPS Wärmedämmung
- ⑩ FDT VarioGully-Sanierungsflansch
- ⑪ FDT Warmdachaufsatz
- ⑫ Dichtschnur

**FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70, mit Notüberlaufstutzen bei Dachbahn Rhenofol CV, verklebt verlegt.
Nicht belüftetes Dach.**

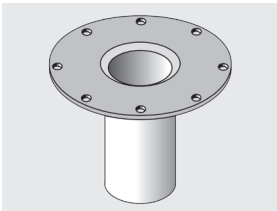


- | | |
|---|---------------------------------|
| ① Stahlbeton | ⑩ Dichtungsmasse |
| ② Kaltbitumenanstrich nach Erfordernis | ⑪ Rhenofol CV-Anschlussstreifen |
| ③ Dampfsperrschicht | ⑫ FDT Befestigungsprofil |
| ④ Wärmedämmschicht, z. B. Mineralwolle | |
| ⑤ Dachbahn Rhenofol CV | |
| ⑥ FDT Notüberlaufstutzen Unterteil | |
| ⑦ FDT Notüberlaufstutzen Oberteil | |
| ⑧ FDT VarioGully abgewinkelt, DN 70, mechanisch befestigt | |
| ⑨ Rhenofol-Manschette | |

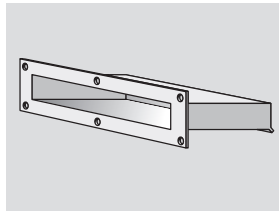
Wichtiger Hinweis:
Bei permanentem Wasseranstau am Notüberlauf sind die Verbindungsteile mit einer Dichtmasse zu versehen.

Dachbahnen Rhenofol werden auf allen FDT Einbauteilen wie z.B. RWE, Wasserspeier, Notüberläufe etc. (Ausnahme FDT VarioGullys) materialgerecht durch Verschweißen auf den Flanschen aus PVC-hart fixiert. Die Flansche sind vorher mit Rhenofol-Verdüner D zu reinigen.

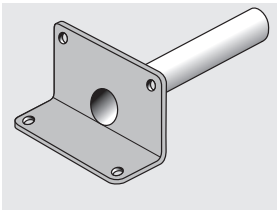
Bei Einbauteilen anderer Hersteller, die für das direkte Fixieren von Rhenofol durch Verschweißen oder Einklemmen nicht zugelassen sind, ist die Abdichtung vor den Einbauteilen mechanisch zu fixieren z. B. mit dem Rhenofol-Anschlussblech.



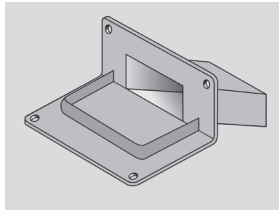
FDT Regenwassereinlauf (RWE)



FDT Notüberlauf

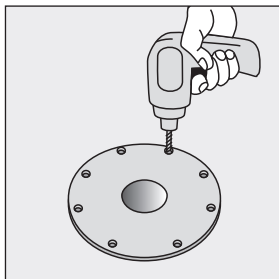


FDT Wasserpeier

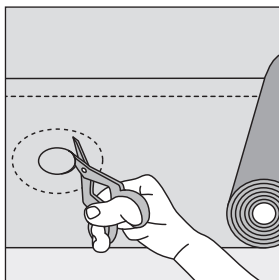


FDT Notüberlauf plus

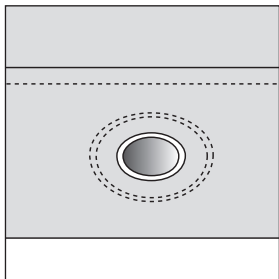
- RWE montieren und befestigen. Flansch mit Verdünnerr D reinigen. Den Flansch des RWE, wenn möglich, in den Untergrund einlassen, damit kein Wasser um den Ablauf stehen bleibt.



- Dachbahn ausrollen, Mittelloch \varnothing 280 mm anzeichnen und ausschneiden.



- Dachbahn mit Flansch verschweißen. Laubfangkorb für RWE am Zentrierkreuz auf Innendurchmesser zuschneiden und einsetzen.



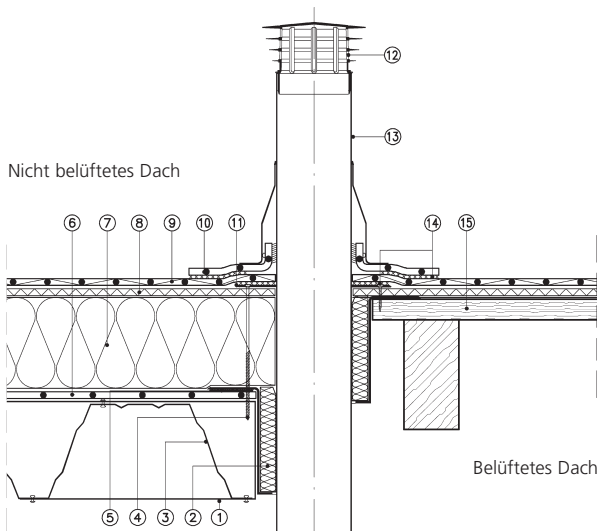
Bei FDT Wasserspeier und bei FDT Notüberlauf gleicher Arbeitsablauf!

**FDT Flachdach-Dunstrohr
DN 125/DN 100**

Deckenöffnung: Ø 19 cm

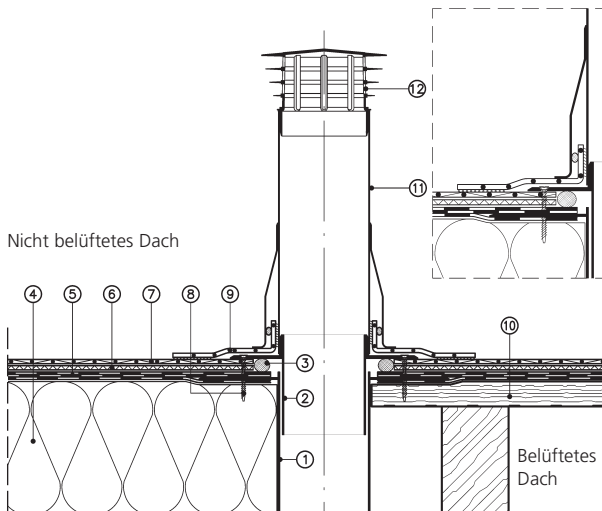
- ① Randwinkel
- ② Durchgangstopf mit Dämmhülse
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Mechanische Befestigung
- ⑤ Dichtungsband
- ⑥ Luft- und Dampfsperrschicht PE

- ⑦ Wärmedämmschicht EPS
- ⑧ Trennschicht FDT Rohglasvlies
- ⑨ Dachbahn Rhenofol
- ⑩ Rhenofol C-Manschette
- ⑪ Stützring
- ⑫ Dunstrohrhaube, abnehmbar
- ⑬ FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100
- ⑭ Nahtverschweißung
- ⑮ Dachschalung



Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 zum Anschluss an vorhandene Lüfter

- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
- ② Rohrstützen an FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100
- ③ FDT Dichtungsmasse S
- ④ Wärmedämmschicht
- ⑤ Altdachabdichtung
- ⑥ FDT Kunststoffvlies 300 g/m²
- ⑦ Dachbahn Rhenofol CV, mechanisch befestigt
- ⑧ Mechanische Befestigung des Rohrstützens
- ⑨ Rhenofol-Manschette
- ⑩ Dachschalung
- ⑪ FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100
- ⑫ Dunstrohrhaube abnehmbar



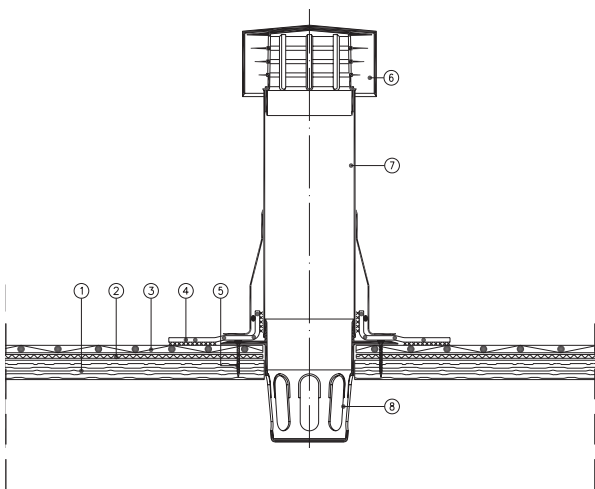
FDT Kaldachentlüfter DN 125

mit 4 Befestigern in der Tragdecke fixieren.

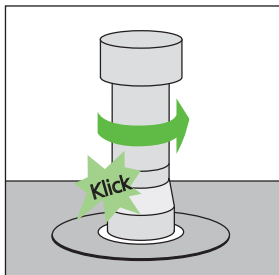
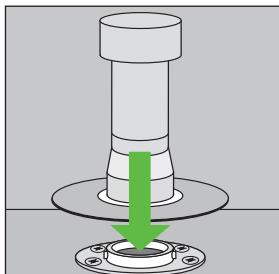
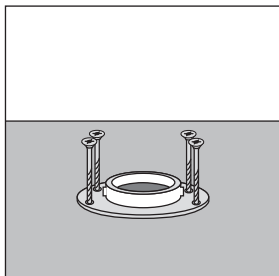
Deckenöffnung: Ø 12,5 cm.

Lüftungsquerschnitt: 114 cm².

Montageablauf siehe Seite 60.



- Die Rhenofol-Dachbahn wird über die Aussparung ausgerollt und für das Einsetzen des Kaltdachentlüfters kreisrund ausgeschnitten.
- Dann wird die Kondenschale eingesetzt und mit 4 Befestigern montiert.
- Anschließend den FDT Kaltdachentlüfter DN 125 aufstecken.
- FDT Kaltdachentlüfter drehen, bis Haltenasen einrasten.
- Manschette auf Dachbahn verschweißen.

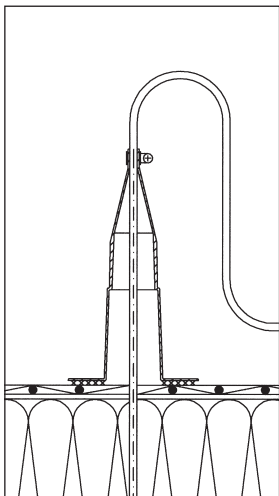


Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit der Manschette direkt an die Rhenofol-Dachbahn angeschlossen.

Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser

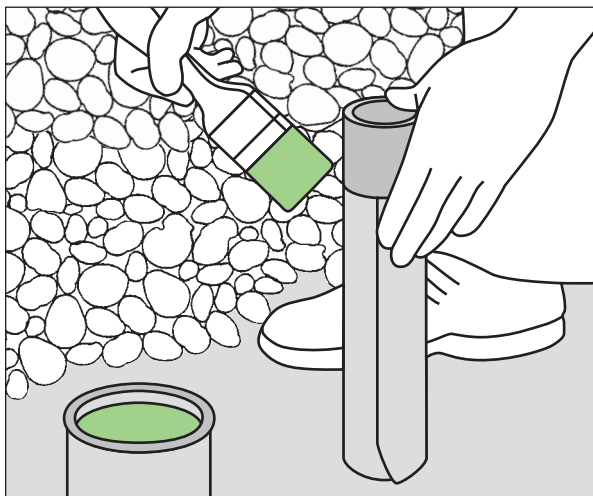
Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

**Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 53 mm Durchmesser**

Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang einfach abschneiden. Der Innendurchmesser sollte an der Schnittstelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil. Beim Aufstecken wird dieser Bereich gedehnt. An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.

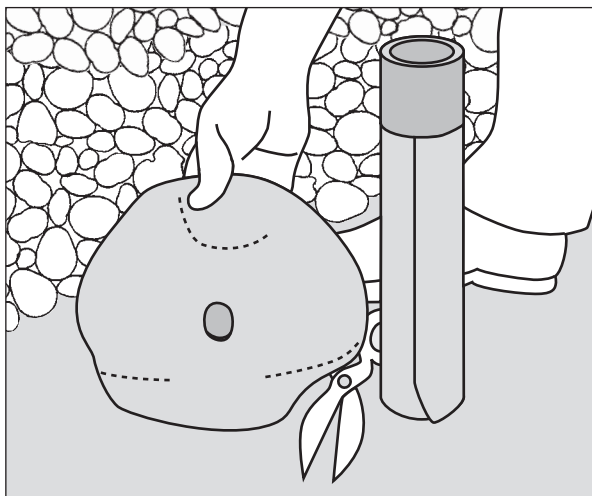
Achtung:
Anschlusshöhe prüfen.

- Rhenofol C-Streifen am Metallrohr mit Rhenofol-Kontaktkleber 20 verkleben und 5 cm breite Nahtüberdeckung verschweißen.

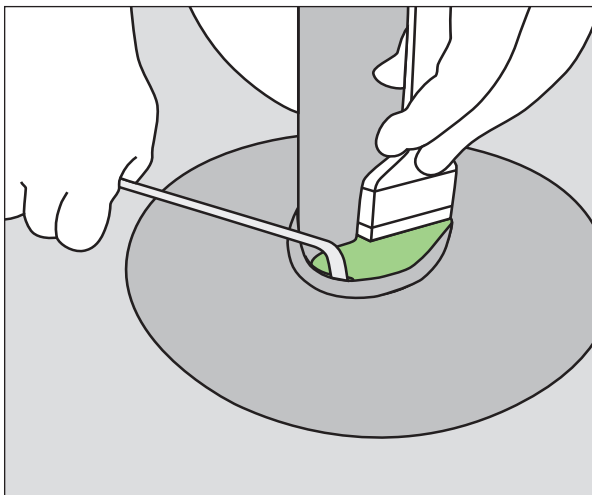


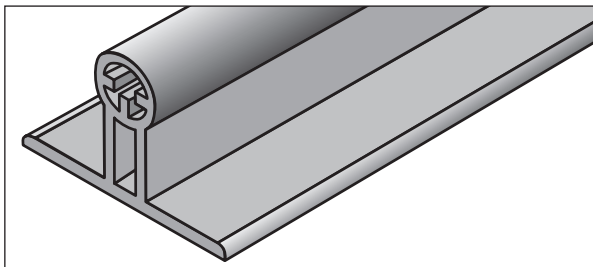
Anschluss an Rohrstützen

- Rhenofol C-Manschetten zuschneiden. Das ausgeschnittene Loch beträgt ca. $\frac{2}{3}$ des Rohrdurchmessers.



- Rhenofol C-Manschetten aufziehen, am ummantelten Rohr und Dachbahn verschweißen und die Nahtkanten am Rohr mit Rhenofol-Paste absichern.
- Der obere Anschluss erfolgt mittels Rohrschelle und Rhenofol-Paste.





- Rhenofol-Stehfalzprofile nur auf trockenen und sauberen Rhenofol CV-Dachbahnen verschweißen.
- Verschmutzte Flächen gründlich reinigen.
- Vor der Verlegung der Rhenofol-Stehfalzprofile alle Nähte sorgfältig prüfen.

Wichtige Hinweise:

Es wird empfohlen, das Rhenofol-Stehfalzprofil in Längsrichtung der Dachbahn zu verschweißen. Auf diese Art ist es möglich, die Naht als Verlegehilfe zur Positionierung zu nutzen.

Profil auf der Naht, jedoch nicht direkt über der Nahtkante verschweißen!

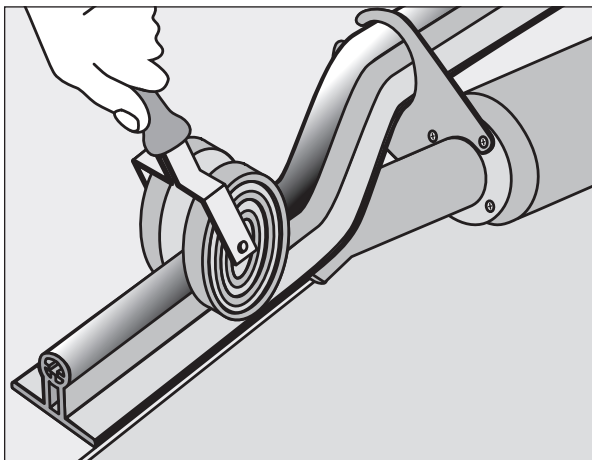
Weitere Anlegemarkierungen nach Erfordernis anbringen. Rhenofol-Stehfalzprofil nicht in den Abflussbereich des Regenwassers oder an Gullys platzieren. Aus Sicherheitsgründen sind in Dachbereichen, die regelmäßig begangen werden, keine Stehfalzprofile anzubringen.

Verlegung mit Heißluftverschweißung

- Zur einfachen Handhabung die Führungshilfe am Schweißgerät befestigen. Hierzu die drei Schrauben am Heizrohr entfernen und mit der Führungshilfe wieder verschrauben. Düse individuell ausrichten (ca. 45° zur Führungshilfe).
- Rhenofol-Stehfalzprofil mit Heißluft-Schweißgerät

ca. 10 cm lang aufschweißen. Anschließend das Profil durch die Führungshilfe stecken und mit Hilfe der speziellen Andrückrolle mit der Dachbahn verschweißen.

- Die Stoßverbindung erfolgt mit dem dazugehörigen Dübel und Rhenofol-Quellschweißmittel (THF) oder Rhenofol-Paste.



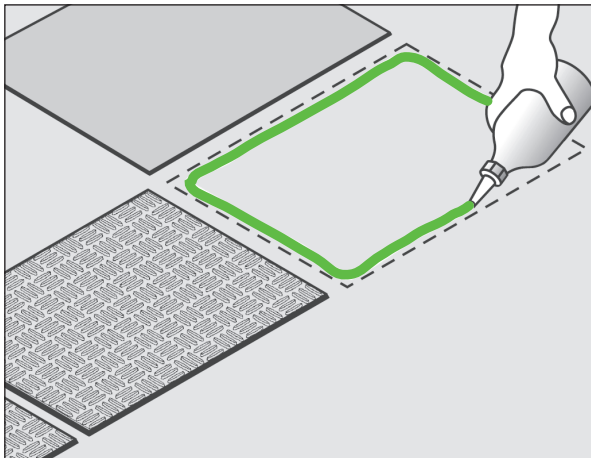
Rhenofol-Gehwegplatte

zur Kennzeichnung von
Wartungswegen auf
Rhenofol CV.

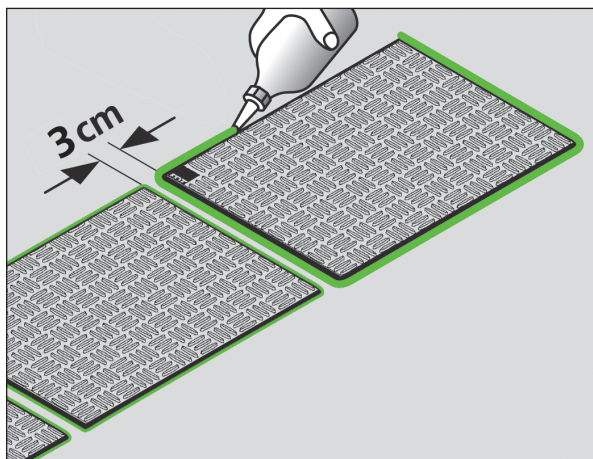
- Rhenofol-Paste ca. 2 cm
breit auftragen und
Platte einlegen.

Fixierung auf sauberen,
trockenen Dachflächen
mit Heißluft oder mit
Rhenofol-Paste¹⁾
(Verbrauch ca. 120 g/Platte).

¹⁾ Rhenofol-Schweißpaste ist nicht
geeignet!



- Umlaufend mit Rhenofol-Paste sichern.

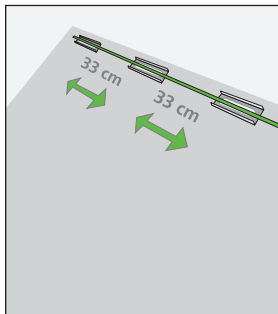


Die FDT Halter werden nach der Bahnenverlegung eingebaut. Bei der Verlegung der Flächenbahn ist darauf zu achten, dass im Bereich der FDT Halter ein Rhenofol-Anschlussblech im Untergrund befestigt ist. Die Flächenbahn ist hier vollflächig aufzuschweißen (siehe Skizzen auf Seiten 71, 72).

- Position der FDT Halter markieren. Die FDT Halter müssen in einer Flucht liegen.

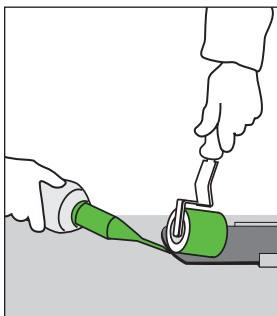
Halterabstand 33 cm!

Im Stoßbereich der FDT Kiesfangleiste ist ein FDT Halter so auszurichten, dass die Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem FDT Halter aufliegen. Die FDT Kiesfangleiste darf über den letzten FDT Halter, wenn kein Stoß, 15 cm überstehen.

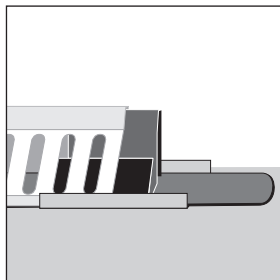


- FDT Halter auflegen und diesen mit einem 40 mm x 120 mm großen Dachbahnenstreifen mit Heißluft (thermisch) vollflächig überschweißen.

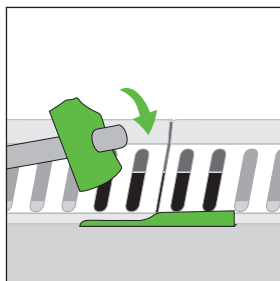
Achtung:
**Auch in Halteraus-
sparung verschweißen!**



- FDT Kiesfangleisten in FDT Halter einlegen und im Halterbereich FDT Klammer einschieben.
FDT Kiesfangleisten nicht press stoßen, sondern im Stoßbereich 2 mm Luft lassen!



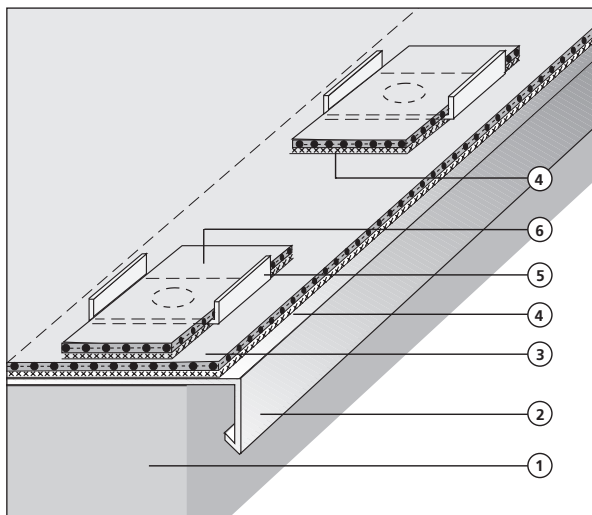
- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.



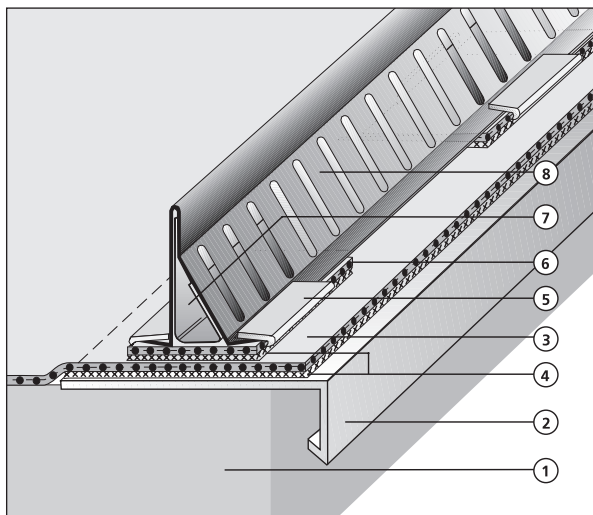
■ Eckausbildung

Die im System mitangebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu.

Die FDT Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die FDT Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben, danach in die FDT Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefaltet.



- ① Unterkonstruktion
- ② Rhenofol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhenofol CG
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter
- ⑥ Rhenofol-Streifen

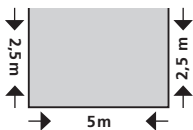


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhenofol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhenofol CG
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter
- ⑥ Rhenofol-Streifen
- ⑦ FDT Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

■ Mengenermittlung der FDT Halter:

Die tatsächliche Länge in Meter durch 0,334 dividieren und das Ergebnis aufrunden +1 ergibt die Anzahl der erforderlichen FDT Halter. Bei unterbrochenen Längen ist jede Teillänge einzeln zu betrachten.

Beispiel:



$$2,5\text{m} + 5\text{m} + 2,5\text{m} \\ = 10\text{m FDT Kiesfangleiste}$$

Anzahl der FDT Halter:

$$2,5 : 0,334 = 7,4$$

$$5,0 : 0,334 = 14,9$$

$$2,5 : 0,334 = 7,4$$

$$\text{aufgerundet} = 8 + 1 = 9$$

$$\text{aufgerundet} = 15 + 1 = 16$$

$$\text{aufgerundet} = 8 + 1 = 9$$

$$\text{Summe} = 34 \text{ FDT Halter}$$

Lieferprogramm

Lieferformen

Werkzeuge

Zubehör

Dachbahn Rhenofol CV für den mechanisch befestigten Schichtenaufbau

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
12 84 690	hellgrau	1,2	20 x 2,05
12 83 090	hellgrau	1,2	20 x 1,50
12 82 670	hellgrau	1,2	20 x 1,03
12 80 420	hellgrau	1,2	20 x 0,68
12 84 740	hellgrau	1,5	15 x 2,05
12 84 450	hellgrau	1,5	20 x 1,50
12 89 210	hellgrau	1,5	20 x 1,03
12 89 220	hellgrau	1,5	20 x 0,68
12 87 530	hellgrau	1,5	20 x 0,50
12 83 160	hellgrau	1,8	15 x 2,05
12 84 420	hellgrau	1,8	15 x 1,50
12 83 460	hellgrau	1,8	15 x 1,03
12 86 690	hellgrau	2,0	15 x 1,50
12 85 050	anthrazit ¹⁾	1,2	20 x 1,03
12 88 420	anthrazit ¹⁾	1,5	20 x 1,50

Dachbahn Rhenofol CG für den lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast

12 83 410	hellgrau	1,2	20 x 2,05
12 83 470	hellgrau	1,5	15 x 2,05
12 83 730	hellgrau	1,8	15 x 2,05
12 86 600	hellgrau	2,0	15 x 2,05

¹⁾ Produktion von weiteren Farben möglich. Preis und Lieferzeit auf Anfrage

Dichtungsbahn Rhenofol C für Bauwerksabdichtungen und Detailausbildungen

Artikel-Nr.	Farbe ¹⁾	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
12 84 810	hellgrau	1,2	15 x 2,05
12 83 810	hellgrau	1,5	15 x 2,05
12 83 550	hellgrau	1,5	15 x 1,03

¹⁾ Produktion von weiteren Farben möglich. Preis und Lieferzeit auf Anfrage.

Rhenofol-Innenecke 90°

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
-------------	-------	------------

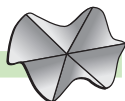
12 80 880	hellgrau	
-----------	----------	--

12 88 240	anthrazit ¹⁾	
-----------	-------------------------	--

**Rhenofol-Außenecke 90°**

12 80 960	hellgrau	
-----------	----------	--

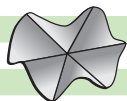
12 88 250	anthrazit ¹⁾	
-----------	-------------------------	--

**Rhenofol-Außenecke für Lichtkuppeln**

12 61 100	hellgrau	45°
-----------	----------	-----

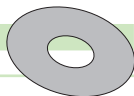
12 80 990	hellgrau	60°
-----------	----------	-----

12 81 010	hellgrau	73°
-----------	----------	-----

**Rhenofol-Manschette für VarioGully**

14 18 800	hellgrau	
-----------	----------	--

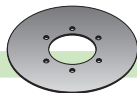
14 18 940	anthrazit ¹⁾	
-----------	-------------------------	--

**Rhenofol-Manschette Universal**

14 18 400	hellgrau	
-----------	----------	--

Rhenofol-Manschette Los-/Festflansch

14 18 920	hellgrau	
-----------	----------	--

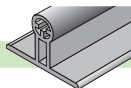
**Rhenofol C-Zulageringe**

14 18 930	hellgrau	
-----------	----------	--

**Rhenofol-Stehfalzprofil rund, h 25 mm**

14 80 200	hellgrau	Länge 4 m
-----------	----------	-----------

14 80 210	anthrazit ¹⁾	Länge 4 m
-----------	-------------------------	-----------



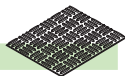
¹⁾Weitere Farben auf Anfrage.

Rhenofol-Stehfalzprofil rund, h 50 mm

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
14 80 100	hellgrau	Länge 4 m
14 80 110	anthrazit ¹⁾	Länge 4 m

Rhenofol-Gehwegplatte

Artikel-Nr.	Farbe	Abmessung
14 50 060	grau	600 x 800 mm



Rhenofol-Anschlussblech

Zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse und Fixierungen (1,2 mm dick).

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 61 500	hellgrau	30er-Stapel 2 x 1 m
12 61 900	hellgrau	30er-Stapel 3 x 1 m
12 82 560	hellgrau	30 x 1 m x 1,2 mm Coil

Rhenofol-Schweißpaste SB

Zur lagesicheren Verbindung von Rhenofol CV-Dachbahnen mit mechanisch befestigten Sets oder Streifen aus Rhenofol CV.

12 86 300	weiß	10 kg-Gebinde
-----------	------	---------------

Rhenofol CV-Streifen

Zur linearen Befestigung von Rhenofol CV im Schweißpastensystem.

12 86 180	hellgrau	0,15 x 50 m
12 86 190	hellgrau	0,10 x 50 m

¹⁾ Weitere Farben auf Anfrage.

Rhenofol CV-Sets

Zur punktweisen Befestigung von Rhenofol CV im Schweißpastensystem.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 83 870	hellgrau	gelocht
12 84 170	hellgrau	ungelocht

FDT PE-Gebindedeckel

Zur Aufnahme des Rührwerks und Abdeckung des Gebindes sowie zur Vermeidung von Funkenflug durch eventuelle statische Aufladung.

Artikel-Nr.

12 84 150

FDT Rührvorsatz

Zum Aufstecken auf Bohrmaschine. Zum Aufrühren der Schweißpaste.

12 84 110

FDT Kunststofftrichter

Zum einfachen Abfüllen der aufgerührten Schweißpaste in die PE-Flasche.

12 84 130

FDT PE-Flasche 1 Liter

Zum einfachen Aufbringen der Schweißpaste auf die Sets bzw. Streifen.

12 84 120

FDT Dichtungsmasse A

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil und an Lichtkuppeln.
Verbrauch: ca. 50 ml/m.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 65 200	grau	300 ml-Kartusche

FDT Dichtungsmasse S

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil.
Verbrauch: ca. 50 ml/m.

10 14 300	grau	300 ml-Kartusche
-----------	------	------------------

Rhenofol-Quellschweißmittel (THF)

Zur Nahtverbindung von Rhenofol-Dachbahnen und als Verdüner für Rhenofol-Paste. Verbrauch: ca. 15 g/m.

12 62 900	4,5 kg-Gebinde
-----------	----------------

Rhenofol-Kontaktkleber 20

Zum Ankleben von Rhenofol-Dachbahnen an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. (jedoch nicht Polystyrol).

12 84 180	12 kg-Gebinde
-----------	---------------

Hinweis: Rhenofol-Kontaktkleber 20 immer beidseitig sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite von Rhenofol auftragen. Ablüfzeit beachten!
Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen.
Verbrauch: ca. 600 g/m².

Rhenofol-Verdüner D

Lösemittel für Kontaktkleber 20 und als Reinigungsmittel.

12 65 000	farblos	5 kg-Gebinde
-----------	---------	--------------

Rhenofol-Paste

Zum Absichern von Nahtkanten bei Rhenofol-Dachbahnen. Verbrauch ca. 10 g/m. Zum Fixieren und Absichern von Rhenofol-Gehwegplatten. Verbrauch ca. 120 g/Platte.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 81 060	hellgrau	2 kg-Gebinde

FDT Schutzbahn

Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfeste Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißbrand.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen
17 09 000	schwarz	1,8 ¹⁾	20 x 2,05 m

Rhenofol CS

Kunststoffbahn mit oberseitiger, rutschhemmender Prägung. Als Schutzlage für Wartungs- und Verkehrswege auf Rhenofol-Dächern. Der Untergrund muss druckfest sein. Die Verbindung zur Dachbahn ist durch umlaufende Nahtverbindung herzustellen.

12 86 970	anthrazit	1,5	15 x 1,03 m
-----------	-----------	-----	-------------

¹⁾ inklusive Vlieskaschierung.

FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

Als Schutzlage gegen raue Untergründe.

Als Trennlage, um Wechselwirkungen zwischen unverträglichen Materialien zu verhindern, z. B. zwischen Dachbahnen Rhenofol und Altbitumenflächen.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform Rollen
12 90 900	weiß	50 x 2,10 m

FDT Kunststoffvlies 180 g/m²

Als Trennlage, um Wechselwirkungen zwischen unverträglichen Materialien zu verhindern, z. B. zwischen Dachbahnen Rhenofol und Polystyrol-Hartschaumplatten.

12 60 200	weiß	100 x 2,25 m
-----------	------	--------------

Rhenofol-Rohglasvlies 120 g/m²

Als Trennlage gegen Wechselwirkungen zwischen Dachbahnen Rhenofol und unverträglichen Stoffen, wie z. B. Polystyrol-Hartschaumplatten, und als Brandschutzlage in mechanisch befestigten Schichtenaufbauten mit Dachbahnen Rhenofol.

12 60 400	weiß	100 x 2,00 m
-----------	------	--------------

FDT Dampfsperre PE

In lose verlegten bzw. mechanisch befestigten Schichtenaufbauten mit Dachbahnen Rhenofol, bei nicht klimatisierten Aufenthaltsräumen nach DIN 4108, Teil 3. Als Trennlage bei Rhenofol CG unter Kies und bei extensiver Begrünung.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke	Lieferform
12 60 700		0,25 mm	25 x 4,00 m

FDT Dampfsperre Alu-gv-sk

Gewebeverstärkte und selbstklebende Alu-Verbundfolie nach DIN 18234.

12 90 670		0,25 mm	1,5 x 100 m
-----------	--	---------	-------------

FDT Verbindungsband

Nahtverbindung der FDT Dampfsperre PE untereinander sowie für Anschlüsse der Dampfsperre PE auf verschiedenen Untergründen.

12 60 800	schwarz		30 x 0,08 m
-----------	---------	--	-------------

FDT Nahtband

Nahtverbindung der Dampfsperre PE untereinander, innerhalb der Überlappung.

Entspricht den Anforderungen der DIN 18234-1.

12 87 900	grau		25 x 0,015 m
-----------	------	--	--------------

Rhenofol-Bahenschneider

Zum einfachen und sicheren Schneiden von Rhenofol.

12 65 500			
-----------	--	--	--

Rhenofol-Silikon Andrückrolle

Zum Andrücken der zu verbindenden Rhenofol-Dachbahnen beim Heißluftschweißen.

12 66 000			
-----------	--	--	--

FDT Teflon-Andrückrolle

Anrollen von Rhenofol-Formteilen und Bahnennähten beim Heißluftverschweißen.

Artikel-Nr.

17 50 000

FDT Metall-Andrückrolle schmal

Zum Anrollen von Rhenofol-Formteilen beim Heißluftschweißen, auch an schwer zugänglichen Stellen.

15 01 100

FDT PE-Flasche 0,5 Liter

Für Rhenofol-Paste.

12 62 600

FDT Schere 25 cm

Für das einfache Schneiden von Rhenofol.

12 66 100

FDT Pinsel 5 cm

Zum Quellschweißen, Vorstreichen und Klebstoffauftrag.

12 63 000

**Rhenofol-Andrückrolle für Rhenofol-Stehfalzprofile
Höhe 25 mm**

Mit Führungshilfe für Leister Triac/PID.

12 88 980

FDT Tragehilfe

Zum Tragen von Dachbahnrollen.

14 70 090

FDT VarioGully-Programm

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
14 30 010	senkrecht	DN 125/DN 100
14 30 020	senkrecht, beheizbar*)	DN 125/DN 100
14 30 030	senkrecht	DN 150 (OD 160)
14 30 040	senkrecht, beheizbar*)	DN 150 (OD 160)
14 30 060	abgewinkelt	DN 125
14 30 070	abgewinkelt, beheizbar*)	DN 125
14 30 080	abgewinkelt, extrem flach	DN 70/DN 100
14 30 090	abgewinkelt, extrem flach, beheizbar*)	DN 70/DN 100
14 30 510	FDT VarioGully-Sanierungsflansch	

FDT VarioGully-Warmdachaufsatz

14 30 210	...für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 200 mm	
14 30 220	...für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 400 mm	
14 30 230	...für Dämmstoffdicken > 400 mm als Sonderanfertigung ¹⁾	
14 17 100	FDT Reduzierstück, DN 125/70 exzentrisch	schwarz
14 17 200	FDT Liftring	
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz mit Liftring	
14 30 820	FDT Notüberlaufstutzen 20 - 50 mm Anstau	
14 30 830	FDT Notüberlaufstutzen 20 - 110 mm Anstau	

¹⁾Angaben der Dämmstoffdicke erforderlich.

*) Hinweis Beheizung:

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheits- trafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen.**

Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits. Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W.



FDT Schraubhilfe

Werkzeug für leichte und sichere Montage des Schraubbrings beim FDT VarioGully und FDT Warmdachaufsatz.

14 30 620

FDT Regenwassereinlauf: Rhenofol-RWE

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ d (mm)	für Rohr- innenØ DN	Anwendung
14 21 000	Rhenofol-RWE	50		für Muffe DN 50
14 21 010	Rhenofol-RWE	56		für Fallrohr Ø 60
14 21 020	Rhenofol-RWE	63	70	für Fallrohr Ø 80
14 21 030	Rhenofol-RWE	75		für Muffe DN 70
14 21 040	Rhenofol-RWE	95	100	Lippendichtung (s.u.)
14 21 050	Rhenofol-RWE	110	125	für Muffe DN 100
14 21 060	Rhenofol-RWE	125		für Muffe DN 125
14 21 070	Rhenofol-RWE	140		
14 21 080	Rhenofol-RWE	160		für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst.

14 22 000 universal

FDT Lippendichtung

Die FDT Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE 95	100
14 22 020	für RWE 95	125
14 22 030	für RWE 125	150
14 22 040	für RWE 160	200

FDT Wasserspeier

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ d (mm)	Neigung	Stützen- länge (mm)
14 21 500	Rhenofol-Speier 50	50	5°	480
14 21 510	Rhenofol-Speier 75	75	5°	480
14 21 520	Rhenofol-Speier 110	110	5°	480

FDT Notüberlauf

14 21 840	Rhenofol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 21 810	Rhenofol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 21 860	Rhenofol-Notüberlauf 200x100	210x110	2°	400
14 21 870	Rhepanol-Notüberlauf 300x100	310x110	2°	400
14 21 880	Rhepanol-Notüberlauf 450x100	460x110	2°	400
14 21 820	Rhepanol-Notüberlauf 600x100	610x110	2°	400
14 21 890	Rhepanol-Notüberlauf 800x100	810x110	2°	400
14 21 910	Rhepanol-Notüberlauf 1000x100	1010x110	2°	400
14 21 830	Rhepanol-Notüberlauf, Speier, Sondertyp ¹⁾		2°	
		nach Vorgabe ²⁾		nach Vorgabe ²⁾

¹⁾ Auch Ausführung als Speier möglich. ²⁾ Bestellformular bei FDT anfordern.

FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN100

Aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an ...	Farbe	für Dämmstoffdicke (mm)
14 03 200	Rhenofol	hellgrau ¹⁾	200
14 03 230	Rhenofol	hellgrau ¹⁾	400

FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100

Für den Anschluss an Lüfter (Rohrdurchmesser DN 100) bei Dachsanierungen mit integrierter Rhenofol-Manschette.

¹⁾ Weitere Farben auf Anfrage.

FDT Kaltdachentlüfter DN 125

Aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Lüftungsquerschnitt 114 cm². Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe
14 10 400	Rhenofol	hellgrau ¹⁾

FDT Blitzschutzdurchgang Rhenofol

Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen und Durchdringungen bis Ø 53 mm.

14 40 000	hellgrau
-----------	----------

FDT Universaleinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 48 mm Ø. Flanschdurchmesser: 200 mm.

14 60 160	hellgrau
-----------	----------

FDT Stützeinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm Ø bis 50 mm mit Edelstahlschelle für Ø 14 - 16 mm.

14 60 030	hellgrau
-----------	----------

FDT Wandanschluss-/FDT Dachabschlussprofile

14 09 930	FDT Alu-Wandanschlussprofil Economy	3 m
14 09 900	FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic	4 m
14 11 500	FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 silbermetallic-grau, Blendenhöhe 110 mm	4 m
14 12 200	FDT Ecke 110	
14 12 100	FDT Stoßverbinder 110	
14 11 501	FDT Alu-Dachabschlussprofil 175 silbermetallic-grau, Blendenhöhe 175 mm	4 m
14 12 201	FDT Ecke 175	
14 12 101	FDT Stoßverbinder 175	

¹⁾Weitere Farben auf Anfrage.

FDT Kiesfangleisten-Paket

Für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und bei Terrassenbelägen aus Edelstahl 60 und 100 mm hoch.

Artikel-Nr.

14 40 150	60 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern
14 40 250	100 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern

Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf:

Artikel-Nr.		Farbe	Höhe/mm
14 40 170	FDT Halter und Klammer	silber	60
14 40 270	FDT Halter und Klammer	silber	100
14 40 140	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	60
14 40 240	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	100
14 40 120	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 220	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100
14 40 130	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 230	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100

FDT Schneefanghalter

Als Grundelement (inkl. der erforderlichen 10 Befestiger) für Schneesicherungssysteme von Braas.

Geeignete Untergründe sind Holzwerkstoffe, mind. 22 mm dick, Stahl-Trapezbleche, 0,88 mm dick mit Wärmedämmung (ausschließlich Megarock). Die Bedarfsermittlung erfolgt durch FDT.

Kombinierbar mit:

Braas Art.: 555600 Schneefanggitterstütze,

Braas Art.: 519000 Alpinstütze (Zwei-Rohrsystem),

Braas Art.: 555800 Uni-Rundrohrhalter.

Artikel-Nr.	Farbe
14 45 000 Rhenofol	hellgrau

FDT Befestigungsprofil

Biegesteifes U-Profil aus Aluminium in gelochten 4 m-Längen. Zur Rand- und Zwischenfixierung an aufgehenden Bauteilen. Profilbreite 30 mm, Profilhöhe 6 mm, Profilstärke 2,5 mm, Lochabstand 125 mm, Lochdurchmesser 6,5 mm.

Artikel-Nr.	Farbe
14 09 940	alu-blank

Befestigungsmaterial

Artikel-Nr.	Max. Dicke des Schichtenaufbaus		
	Stahl (mm)	Holzwerkstoffe (mm)	Schraubenlänge (mm)

FDT Typ SS, selbstbohrende Schraube¹⁾ für Stahlprofilbleche und Holzwerkstoffe Ø 4,8 mm

14 15 000		10	35 ³⁾
14 15 010		20	45 ³⁾
14 16 000	100	90	120 ²⁾
14 16 010	120	110	140 ²⁾
14 16 020	140	130	160 ²⁾
14 16 040	160	150	180 ²⁾
14 16 050	180	170	200 ²⁾

FDT Halteteller D51 für selbstbohrende Schrauben und Holzschrauben bis Ø 5,0 mm

14 16 500	Bohrung Ø 5,1 mm
-----------	------------------

FDT Halteteller D65 für Schlagdübel Ø 6,0 mm

14 16 510	Bohrung Ø 6,5 mm
-----------	------------------

¹⁾ Setzen der Befestigungselemente mit Schraubhaltervorsatz für Bohrschrauber empfehlenswert. Mit Kreuzschlitz-Bit PH2 (Phillips Größe 2).

²⁾ Weitere Längen auf Anfrage.

³⁾ Schrauben Ø 5,0 mm. Nur für Holzwerkstoffe.

Hinweis:

Für die Einsatzmöglichkeiten beachten Sie bitte unsere aktuellen Herstelleranforderungen. Hinsichtlich des Korrosionsschutzes entsprechen die Befestiger und Halteteller den erhöhten Anforderungen für den Einsatz im Flachdach-Bereich.

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die **Rhenofol-Kurse** finden jedes Jahr von Januar bis März statt. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Den aktuellen Schulungsfolder können Sie bei uns anfordern unter Tel. 06 21 - 85 04 - 1 00 oder runterladen unter www.fdt.de

Individualkurse

Dieses Angebot richtet sich an Firmen, die eine Gruppe aus der eigenen Belegschaft für die Trainingsmaßnahme abstellen möchten.

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen und deren handwerksgerechte Anwendung in der Praxis.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit FDT:
Tel. 06 21 - 85 04 - 1 00
oder unter www.fdt.de



FDT entwickelt mit – Kunststoff-Dachbahnen- recycling der Umwelt zuliebe

Gemeinsam mit ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, haben wir die seinerzeit richtungsweisende und von uns mit begründete deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen zu einem System für ganz Europa weiter ausgebaut. ESWA stellt heute europaweit herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für verschiedene Kunststoff-Dachbahnen zur Verfügung. Für die Rücknahme gilt folgender Ablauf:

- Auf Bestellung erhalten Sie von der Interseroh Entsorgungsdienstleistungs GmbH Big Bags mit einem Fassungsvermögen von 300 bis 400 m² und einer Tragkraft von bis zu 1.000 kg oder für Großbaustellen auch Container.

- Anzugeben ist, ob es sich um Dachbahnen aus PVC-P, EVA/PVC, PE-C, ECB, TPO oder PIB handelt.
- Auch vlieskaschierte und verklebte Altdachbahnen aus diesen Werkstoffen werden angenommen. Diese müssen aber getrennt angemeldet werden.
- Die Dachbahnen sind besenrein abzukehren.
- Fläche in 1 m breite Bahnen schneiden und aufrollen. Hinweis: Wenn Sie die Bahnen möglichst eng rollen, verringern Sie das Transportvolumen.

Preise und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Interseroh, Köln
Tel. 0 22 03 - 91 47 - 13 66
Fax 0 22 03 - 91 47 - 13 90

Service nach Wunsch

Bei weiterem Servicebedarf, Fragen und Anregungen steht unser Kundenservice gerne Rede und Antwort.
Tel. 06 21 - 85 04 - 1 00
Fax 06 21 - 85 04 - 2 00
E-Mail: kundenservice@fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen

und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

Tipp:

Der QR-Code
führt Sie direkt zu den
FDT Verlegevideos



**FDT FlachdachTechnologie
GmbH & Co. KG**

Eisenbahnstraße 6-8
68199 Mannheim

Tel 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 05
www.fdt.de

Verkauf & Technik

Tel 06 21-85 04-1 00
Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail verkauf_technik@fdt.de